

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N<sup>o</sup> 119.

Sonntag den 22. Mai

1881.

## Jean Martin,

Schützenhofstrasse 1,

Schützenhofstrasse 1,

empfiehlt zur bevorstehenden Saison sein reichhaltiges Lager fertiger

**Frühjahrs-Paletots** in den modernsten Stoffen und Façons,

**Jaquet-Anzüge**

**Gehrock-Anzüge**

**Sac-Anzüge**

} in grösster Auswahl und den neuesten Dessins,

Hosen, Westen, Sac's, Jaquets, Joppen, Schlafröcke

zu **aussergewöhnlich billigen Preisen**, für **Herren** und **Knaben** jeden Alters passend,

### Confirmanden-Anzüge

in allen Qualitäten.

8571

In wenigen Tagen erscheint und ist sofort nach Ausgabe bei mir vorrätig:

### Rhein- und Lahnführer

mit einer Karte des Lahnthales  
von

### Ferdinand Hey'l.

Geheftet Mk. 2, gebunden Mk. 2,75.

Zur Entgegennahme von Bestellungen empfiehlt sich

Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung,

Langgasse 27.

314

Soeben erschien die erste Lieferung des

### Historischen Festzuges der Stadt Köln.

Nach den Original-Aquarellen von T. Avenarius.  
Vorrätig in

### Wilhelm Roth's

Kunst- & Buchhandlung,  
untere Webergasse im „Reichsapfel.“

118

Ein antiquer, eichener **Kleiderschrank**, sowie ein großes **Schlafsofa** zu verkaufen Michelsberg 6. 12128

Meine **photographische Anstalt** bringe in empfehlende Erinnerung unter Zusicherung bester Ausführung und billigstem Preise.

4945 **Georg Schipper**, Taunusstraße 47.

**Korbwaren-Fabrik**  
von **L. Plagge**, 11721

13 Häfnergasse 13, vis-à-vis den „Zwei Böden“.  
**Großes Lager** in feinen und ordinären **Korbwaren**, **Korbmöbel** und **Kinderwagen**. Bestellungen u. Reparaturen dieser Artikel werden stets auf's Pünktlichste besorgt.  
Ein **Außerdem halte Bürstenwaren** und **Fußmatten** jeder Art in großer Auswahl und empfehle solche zu billigsten Preisen.

### Betten mit Mechanik,

für **Hotels** und **Private**, welche sich mit completer Bett-einlage in Größe einer Kommode zusammenlegen lassen, mit und ohne Sprungmatrize, von 25 Mk. an; **Sopha's**, **Sessel** und **Chaise longues** mit Bett-Einrichtungen. **Decorationen** für Thüren und Fenster im Pariser Styl, sowie alle **Tapezirer-Arbeiten** finden unter Garantie billige Berechnung bei **Hiegemann**, Tapezirer und Decorateur, 12174 Neugasse 16, 1. Etage, Eingang H. Kirchgasse 1.

**Billig zu verkaufen:** 1 Nähmaschine, 1 großer Spiegel, 4 Tische, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Bettstelle, 1 neues Deckbett, Stühle, 1 Kleidergestell, Küchenschürz, 1 altes Sopha, 1 Nachttisch. Näheres Marktstraße 29, 2 St. h. 12173

# Bekanntmachung.

**Dienstag den 24. Mai,**  
Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr  
anfangend,

werden die von mehreren Herrschaften zugebrachten

**Möbilien, Betten, Kleider, Weißzeug,  
Gold und Silber**

im Auktionssaale

**6 Friedrichstrasse 6**

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

## Verzeichniss:

Drei Garnituren in massiv nussb. Holz mit Plüsch- und Rippsbezug, 1 Plüsch-Ruhebett, mehrere gewöhnlichere Sopha's, 1 Mahagoni-Spiegel-schrank, 1 Mahagoni-Kamin, 2 ovale Mahagoni-Sophas, 1 Mahagoni-Console mit Glasescheiben, 2 Mahagoni-Sessel mit grünem Plüschbezug, 1 Mahagoni-Kinderbettchen, 1 großer, nussb. Buffetschrank, 1 nussb. Bücherschrank, nussb., ein- und zweithürige Kleiderschränke, 2 nussb. Kommoden, 1 nussb. Console, 1 Waschtisch mit Marmorplatte und Spiegel, 1 Klappstuhl, 1 Kleiderständer, 2 große Salon-Pfeiler-Spiegel in Goldrahmen, 4 neue, nussb. Bettstellen mit hohen Säulchen und gestochenen Aufsätzen, dazu Sprungrahmen und Keile, mehrere einzelne Bettstellen, Bettstellen mit Sprungrahmen, Kopfhaar-Matratzen, 8 Oberbetten, Unterbetten, 6 Plumeaux, 18 Kissen, 3 große Zimmer-Teppiche, kleine Teppiche, 12 Stück hohe Gypsfiguren mit Consols, 14 Blatt Vorhänge, Betttücher, Hemden, 1 gut gehende, goldene Damenuhr, 1 silberne Cylinderuhr, Frauenkleider, Herrenkleider, als: Röcke, Hosen, Westen, sowie Stiefel, eine Parthie Bücher (Forstwirtschaft), 1 großer Eisschrank, 1 kupferne Brenne, 2 Kinderwagen, tannene Kleiderschränke, Anrichten, 1 neuer Federkarren mit Aufstellkasten, 1 Krankenwagen, Glas-, Porzellan- und Nippsachen zc.

Die Versteigerung wird mit den Kleidungsstücken begonnen.

**Ferd. Müller,**  
Auctionator.

NB. 200 Pfund Kochzucker in Quantitäten von 5 Pfund werden mitausgeboten. 348

# Große Spiegel- & Bilder-Versteigerung.

Wegen Aufgabe eines Geschäftes werden nächsten Freitag den 27. Mai, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in meinem Auktions-saale,

**15 Mauergasse 15,**

circa 100 Spiegel in allen Größen, von den geringsten bis zu den feinsten Salonspiegeln, 2 complete Betten, 4 große Salonbilder, 1 Pompadour in Plüsch durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden versteigert.

Bemerkt wird, daß sämtliche Gegenstände ohne Rücksicht zu und unter dem Taxationspreis zugeschlagen werden.

166 **Jacob Martini,** Auctionator.

## Für Raucher!

Von den ächten holländischen Import-Cigarren (feine Marken) habe noch einige Kistchen aus freier Hand abzugeben 348

**Ferd. Müller,** Friedrichstraße 6.

Salatöl, reinschmeckend und fettreich,  
Speise-Essig in drei guten Qualitäten,  
Essig-Essen, Frankfurter, in Flacons,  
Dahlem & Schild, Lanagasse 3. 12143

|           |  |   |
|-----------|--|---|
| empfehlen | <b>Kampher,</b><br><b>Insectenpulver,</b><br><b>Mottenpulver,</b><br><b>Mottenkraut,</b><br><b>Naphthalin,</b><br><b>Schwabenpulver,</b><br><b>Schnakenkerzen,</b> | <b>Karlsbader Salz,</b><br><b>Mutterlange,</b><br><b>Seesalz,</b><br><b>Medicin-Seifen,</b><br><b>Parfümerien,</b><br><b>Schwämme,</b><br><b>Fensterleder</b> |
|-----------|--|---|

empfehlen **E. Möbus,** Taunusstraße 25,  
12147 Material- u. Colonialwaaren-Handlung.

**Damenhüte** werden zu den billigsten Preisen geschmackvoll garnirt; fertige Damenhüte von 5 Mark an Webergasse 31, Parterre links. 12177

Ein Waschtisch, 1 Nachtschisch, 1 Schüsselbrett, 1 Bettstelle mit gestepptem Strohsack, 1 Kleidergestell, 1 runder Tisch, 1 2-thüriger Kleiderschrank, 1 Violinpult, 1 Viertel-Geige, 2 Kriepe und Anfangsnoten ganz billig z. verk. Eimerstr. 29, III.

Ein Halbverdeck ist zu verkaufen Eimerstraße 36. 12156

Ein donnerndes Hoch soll fahren in die Hochstraße No. 5 dem H. Follenius zu seinem heutigen Wiegenfeste. Hoch soll er leben, Seine Frau daneben, Das liebe Gummchen dabei, Hoch leben sie alle Drei. 12154

Ungenannt und doch bekannt.

Eine Wohnung in einer Villa, nahe dem Walde gelegen. Näheres Expedition. 12168

Eine größere Wohnung, elegant und komfortabel, in einer Villa. Offerten unter Chiffer V. H. an die Exped. d. Bl. zu richten. 12168

## Villa zu vermieten.

Offerten unter Chiffer K. U. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 12169

Röderstraße 27, 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 12176  
Arbeiter erhalten Bogis Michelsberg 1, Hinterh., 1 St. 12175

## Familien-Nachrichten.

Verwandten und Freunden die schmerzliche Nachricht, daß am Freitag den 20. Mai Morgens 4 Uhr unser Vater, Großvater und Schwiegervater, **Joseph Trost**, nach langem Leiden sanft verschieden ist. Die Beerdigung findet Montag den 23. Mai Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Kirchgasse 30, aus statt.

12115 Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute Morgen 8 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager Frau **Wilhelmine Kuhmichel Wittwe** im Alter von 77 Jahren. Die Beerdigung findet Dienstag den 24. Mai Vormittags 11 Uhr vom Leichenhause aus statt. Dies ihren Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

12163 **Margarethe Kuhmichel Wittwe.**

## Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem Verluste unseres guten Onkels und Großonkels,

des Königl. Registrators a. D.

**Heinr. Christian Boullé,**

sowie allen Denjenigen, die ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere den barmherzigen Brüdern, namentlich dem Bruder **Mateinuss**, unseren aufrichtigsten Dank für die aufopfernde Pflege, die solche dem theuren Heimgegangenen gewidmet.

11897

Familie **Kredell.**

## Immobilien, Capitalien etc.

Landhaus **Parkstraße 22**, 11 Zimmer und Zubehör, großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. auf dem **Baubureau Oranienstraße 23**. 7851

Ein **Bauplatz**, verlängerte **Parkstraße** bevorzugt, zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter **S. S. 10** an die Exped. d. Bl. zu richten. 12166

## Bau-Terrain, Nerothal,

zu kaufen gesucht. Größe und Preis. Offerten unter „**Nerothal**“ bef. die Exped. d. Bl. 12167  
14—1800 **Mark** werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit in hiesiger Stadt ohne Kasser zu leihen gesucht. Näh. Expedition. 12170

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Den geehrten Herrschaften und Hotelbesitzern, sowie dem stellesuchenden Dienstpersonal zur Nachricht, daß ich unter Heutigem dahier **Michelsberg 18**, 1 St., ein **Stellen-Nachweisebureau** errichtet habe und wird es stets mein Bestreben sein, nur gutes Dienstpersonal zu empfehlen.

12145 Achtungsvoll **Marie Musselmann.**

Eine Dame, als **Handarbeitslehrerin** staatlich geprüft, ertheilt **Privatstunden** in und außer dem Hause. Näheres in der **Frauenarbeitschule Schützenhofstraße 3**. 12153

**Verloren** eine silberne Dose. Gegen gute Belohnung abzugeben **Bleichstraße 9**, Parterre. 12180

**Sichbrüchen** zu kaufen gesucht **Martinstraße 1**. 11167

**Möbel:** Waschkommoden zu 42 Mk., Kommoden von 22 Mk. an, Bettstellen (polirt) 32 Mk., Nachttische zu 12 und 16 Mk., sowie alle Arten Möbel zu den billigsten Preisen zu verkaufen **Karlstraße 2, 1 Etiege hoch**. 12135

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Eine reinl. Frau f. Monatsstelle. Näh. **Adlerstr. 54**, Dachl. I.  
Ein **Nähmädchen** wünscht noch 2 Tage in der Woche zu besetzen. Näheres **Dohheimerstraße 16**, 2 Etiegen hoch. 12162

Ein junges, braves Mädchen sucht Stelle bei Kindern oder in einem kleinen Haushalt. Näheres **Mühlgasse 4**, 2 St. 12158

Ein junges Mädchen, welches zu jeder Arbeit willig ist, sucht auf gleich Stelle. Näheres **Hochstraße 4**. 12152

Ein gewandtes Hausmädchen, welches gut nähen, bügeln und serviren kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15**. 12178

Mehrere anständige Dienstmädchen, Haus-, Küchen-, Kinder-, sowie gutbürgerliche Köchinnen mit guten Zeugnissen wünschen Stellen durch **A. Eichhorn, Michelsberg 8**. 12150

Mehrere Haus-, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen suchen Stelle durch **Ritter, Webergasse 15**. 12178

Ein gew. Mädchen vom Lande, hier fremd, mit 3 bis 4jähr. Zeugn. vers., welches gut kochen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. **N. Marktstr. 29**.

Ein solides Mädchen sucht Stelle zu Kindern und 1 Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle durch **F. Linder, vorm. Birc, kleine Webergasse 7**. 12185

Ein tüchtiger Hausburche, mit guten Zeugnissen sucht auf gleich Stelle durch **A. Eichhorn, Michelsberg 8**. 12150

Ein junger Mann (verheirathet) sucht Stelle als **Auskäufer** oder **Hausburche**. Näheres Expedition. 12161

### Personen, die gesucht werden:

Eine gewandte, tüchtige Herrschafts-Köchin und mehrere Hotel-Köchinnen gegen hohes Salair gesucht durch **Ritter, Webergasse 15**. 12178

**Gesucht** mehrere starke Hausmädchen und Köchinnen durch **F. Linder, vormals Birc, kleine Webergasse 7**. 12185

**Gesucht:** 1 gefehtes Büffetfräulein, am liebsten eine Wittve von 30—40 Jahren, gegen hohes Salair, 3—4 feinere Stubenmädchen, 2 Kellnerinnen, büraerliche Köchinnen, 4 bis 6 Mädchen als allein, 1 anständiges Mädchen zu einem größeren Kinde durch **Herrmann's Placirungs-Bureau, Marktstr. 29**.

**Gesucht:** Eine junge Wittve zu einem älteren Herrn, sowie ein junger Küchenreiber, ferner f. Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen durch **Fr. Wintermeyer, Pöfnergasse 15**.

**Gesucht** ein nettes Kindermädchen durch Frau **Häberle, Manergasse 21 im zweiten Stock**. 12183

**Gesucht** ein solides Mädchen in einen kleinen Haushalt. Näheres **kleine Schwalbacherstraße 9**, Parterre rechts. 12171

Ein **tüchtiges, reinliches Mädchen**, das gutbürgerlich kochen kann, überhaupt alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird gesucht **kleine Burgstraße 2, 1. Stock**. 12181

Eine gefehte, deutsche **Bonne** für mit nach England gesucht durch **Ritter, Webergasse 15**. 12178

Ein **Schweizer** wird gesucht auf der **Schanze** bei **Schlagenbad**. 12155

**Gesucht** ein kräftiger Fuhrknecht auf eine Mühle zu zwei Pferden, sowie ein jüngerer Knecht zu einem Pferd durch **A. Eichhorn, Michelsberg 8**. 12150

Ein **Schlosserlehrling** gesucht **Goldgasse 14**. 12172  
(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

# Wäsche und Weißwaaren

in solider Arbeit und von vorzüglichen Stoffen zu nachstehend billigen Preisen:

**Kinderhöschen** mit Besatz von 60 Pfg. an, **Kinderhemden** von 40 Pfg. an, **Tricot-Jäckchen** 50 Pfg., **Wickelbänder** (gestricke) 1,75 Mk., **Kinderlächchen** 3 Stück 45 Pfg., **Kinderkransen** 3 Stück 30 Pfg., **Kinderstrümpfe** (patent-gestricke) 30 Pfg., **Kinderschürzen** von 30 Pfg. an, **Damen-Beinkleider** von 1,25 Mk. an, mit Stickerei 2 Mk., **Regligéjacken** von 1,50 Mk., **Damenhemden** von prima Madapolam 2,50 Mk., von Dowlas 1,50 Mk., weiße **Damenröcke** r. it Bolant und Spitze 2,25 Mk., mit Stickerei 2,50 Mk., farbige **Unterröcke** von 1,50 Mk. an, gestricke **Damenstrümpfe** 1/2 Duzend von 3 Mk. an, **Herrenhemden** von 2 Mk. an, **Unterjacken** von 1 Mk. an, **Unterhosen** von 1,25 Mk. an, leinene **Manchetten** 1/2 Duzend 3,25 Mk., **Herrenkragen** 1/2 Duzend 2,50 Mk., **Socken**, **Filet-Jacken**, **Handschuhe**, **Eiswoll-** und **Mohairtücher**, **Schleifen** für Herren und Damen, **Cravatten**, **Taschentücher**, **Rüschen** u. s. w. **Oberhemden** von gutem Stoff von 3,50 Mk. an, **Corsetts** von 1 Mk. bis 10 Mk., **Vorhänge**, **Chirting**, **Madapolam** u. s. w.

empfehlen

129

**C. Warlies**, 35 Langgasse 35,  
vorm. Fenchel's Consum-Geschäft.

## Gänzlicher Ausverkauf

des

### Schuh-Lagers

8621

von

Langgasse  
No. 31,

**F. Herzog**,

Langgasse  
No. 31,

➔ wegen Geschäfts-Verlegung. ➔

**Curhaus-Restaurant.**

12133

**Table d'hôte 1 Uhr.**

**Saalbau Lendle.**

Heute Sonntag von Nachmittags 5 Uhr an:

➔ Tanzkränzchen. ➔ 12138

**Restaurant zum Kaiser Adolph,**  
Biebrich a. Rh.

Bei günstiger Witterung heute Nachmittag von 4 Uhr an:

**Großes Garten-Concert,**

wozu freundlichst einladet  
12140

Gauselmann.

Berlinische

**Lebensversicherungs-Gesellschaft,**  
gegründet 1836.

Mit Rücksicht auf den niedrigen Zinsfuß werden  
alleinstehende Personen auf die Leib-  
renten-Versicherung der anerkannt vorzüg-  
lich fundierten oben genannten Gesellschaft aufmerk-  
sam gemacht.

Prospecte gratis bei

**F. Urban & Co.,** Langgasse 11,  
10998 Haupt-Agentur für Wiesbaden.

**Reiner Bienenhonig,**

förnig, in neuer, bester Waare, per Pfd. 50 Pfg.  
12187 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

# Männergesangverein „Union“.

Zu der heute Sonntag Abends von 8 1/2 Uhr ab stattfindenden **Einweihung** unseres neuen Vereinslocales in der „Stadt Frankfurt“ laden wir sämtliche Vereinsmitglieder hiermit freundlichst ein.  
Der Vorstand. 68

Große  
Fahrpläne der Hessischen Ludwigs-Bahn,  
für Interessenten gratis.  
12165 C. H. Schmittus.

## Zurückgesetzte Strohhüte à 50 Pfg.

bei 10957 **Josef Roth,**  
Eck der Lang- und Kirchhofsgasse.

**Morgen Montag den 23. Mai**  
Vormittags 9 Uhr:

## Fortsetzung

der Versteigerung der zur Concurs-  
masse A. Schramm gehörigen  
Waaren, als:

Kaffee, Corinthen, Nudeln, Macca-  
roni, Zucker etc.

12012 **Der Concursverwalter.**

## Mittwoch den 25. Mai

Versteigerung von Sonnenschirmen, Kleiderstoffen,  
Blumen, Bändern, Federn, Barchent, Bettzeug,  
1 Stück grünen Damast etc. im Auctionssaale

**6 Friedrichstrasse 6.**

**Ferd. Müller,**  
Auctionator.

348

## Brauerei zum „Löwen“ in Erbenheim.

Heute Sonntag den 22. Mai Nachmittags von  
4 Uhr an:

**Tanzunterhaltung** (Pianist Herr Fr. Kordina).

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.  
12144 Achtungsvoll **G. Roos.**

**Himbeer-Syrup, Himbeer-Essig** von gutem, reinem  
Geschmack.

**Limonadenpulver, Brausepulver,** durch richtige Zu-  
sammensetzung von sehr erfrischender Wirkung.

**Buddingpulver, Eiscreme,**

**Back- und Sefenmehl** zur Selbstbereitung.

**Landhonig,** hochfein und ächt, das Beste, was geboten  
werden kann.

empfehlen **Dahlem & Schild, Langgasse 3.** 12142

**Zwei Wagenpferde,** dunkelbraune Wallache, 7 und  
9 Jahre alt, stehen Dohheimerstraße 33 in Wiesbaden zum  
Verkauf. 12117

# „Römersaal“.

## Gartenwirthschaft.

Bringe meine anerkannt vorzüglichen Weine, Apffel-  
wein, sowie ein gutes Glas Bier in empfehlende Erinnerung.

**Restauration. — Billard.**

12148

Achtungsvoll **E. Günther jr.**

## Restauration Bierstadter Keller.

Heute Sonntag den 22. Mai:

## Großes Militär-Concert,

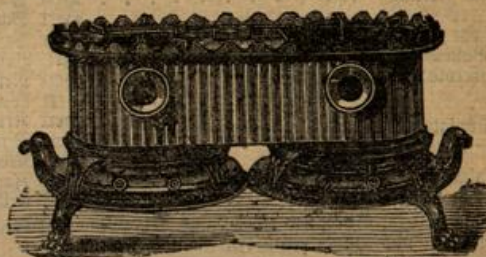
ausgeführt von dem Trompeter-Corps des 27. Artillerie-Regts.  
Anfang Nachmittags 4 Uhr.

12157

**C. Doerr jr.**

## Petroleum-Koch-Apparate,

Petroleum-  
Koch-Apparate,



Gas-Öel-  
Koch-Apparate,

neuester und bester Construction, mit Messing-, Blech- und  
Emaillir-Bassins, gefahr- und dunsfrei; ferner die sich als  
vorzüglich bewährenden

## Gas-Öel-Koch-Apparate,

ohne Docht brennend, duns- und gefahrlos, mit welchen, bei  
eminenter und billigster Heizkraft, die höchst erreichbare Rein-  
lichkeit verbunden ist, empfiehlt billigst

**Louis Zintgraf, vorm. Fr. Knauer,**  
13 Reugasse 13.

12122

## Gebrannte Kaffees.

In Folge billiger Einkäufe bin ich im Stande, vorzüglich  
gutschmeckende Kaffees à Mt. 1.40, 1.50, 1.60 und 1.70  
zu liefern, rohe Kaffees von Mt. 1. bis 1.70.

11792 **Eduard Böhm, 32 Marktstraße 32.**

## Zur Bowle

empfehle ich einen guten  
Weißwein per Flasche  
zu 56 Pfennig, ohne Glas.

12146

**P. Freihen, Friedrichstraße 28.**

## Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.

## Genoveva-Brunnen am Lachersee,

vorzüglichstes, natürliches Mineralwasser, doppeltkohlen-  
saure Fällung:

per Flasche, 3/4 Liter Inhalt, excl. Glas 20 Pf.

bei 12 Flaschen . . . . . 15 "

12179

**J. C. Bürgener.**

## Vorzüglichen holländer Maikäs

empfehlen **Aug. Schmitt, Wehnergasse 25.** 12149

Ein noch neuer, leicht gehender Krankenwagen ist zu  
verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 12186

**Rosshaar-Matrasen** zu 48 Mk., Seegrass-Matrasen zu 12 Mk. und Stroh-Matrasen zu 6 Mk. 50 Pfg. stets zu haben bei **Chr. Gerhard**, Tapezter, Schwalbacherstr. 37. 12093

Eine **Schaalwaage**, sowie zwei große **Delfannen mit Messinghahnen** zu verkaufen **Röderstraße 18, 1 St. h.**

Eine **Theke** mit Marmorplatte, ein Eiskasten, ein großer **Rinkkasten** zu verkaufen **Louisenstraße 20 im 2. Stock.** 12159

Ein **starkes Karruchen** bill. z. verk. **Dopheimerstr. 12.** 12182

**Feldstraße 18 bei A. Hahn** ist eine **leichte Federrolle** mit Patentachse zu verkaufen. 7257

Bei der Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“ ist der Betrag von 1 Mark als Finderlohn für ein gefundenes Portemonnaie zum Besten des Paulinenstiftes abgegeben worden.

**Königliche Schauspiele.**

Sonntag, 22. Mai. 115. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

**Robert der Teufel.**

Große Oper in 5 Akten nach dem Französischen des **Scribe**. Musik von **Meyerbeer**.

**Personen:**

|  |                 |
|--|-----------------|
| Der König von Sicilien . . . . .                     | Herr Rudolph.   |
| Isabella, Prinzessin von Sicilien . . . . .          | „               |
| Prinz von Granada . . . . .                          | Herr Reuble.    |
| Robert, verbannter Herzog der Normandie . . . . .    | Herr Ledéer.    |
| Bertram, sein Freund . . . . .                       | Herr Siehr.     |
| Alberti . . . . .                                    | Herr Schneider. |
| Raimbaud, ein Landmann aus der Normandie . . . . .   | Herr Beschler.  |
| Alice, ein Bauernmädchen aus der Normandie . . . . . | Frä. Boigt.     |
| Ein Waffenherold . . . . .                           | Herr Rebe.      |
| Erster . . . . .                                     | Herr Warbeck.   |
| Zweiter } Königlicher Herold . . . . .               | Herr Krumm.     |
| Dritter } . . . . .                                  | Herr Dornewag.  |
| Vierter } . . . . .                                  | Herr Klein.     |
| Ein Haushofmeister des Königs von Sicilien . . . . . | Herr Japf.      |
| Helene, Oberin der Frauengeister . . . . .           | Frä. Heller.    |

Ritter. Hofcavaliere. Soldaten des Königs. Knappen. Diener. Pilger. Bauern und Bäuerinnen. Furien und Frauengeister.

\* \* \* **Isabella** . . . . . Frä. Böber, vom Stadttheater in Königsberg, als Gast.

Das im Nonnenkloster vorkommende Ballabile der Helene und der Frauengeister ist von Frä. Balbo arrangirt. Anfang 6, Ende 9 1/2 Uhr.

Montag, 23. Mai. 116. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

**Die Waise aus Sowood.**

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Akten von **Ch. Birch-Pfeiffer**. Erste Abtheilung: „Jane“. In 1 Akt.

**Personen:**

|   |                     |
|---|---------------------|
| Mistress, Sarah Reed, eine reiche Wittve . . . . .        | Frä. Widmann.       |
| John, ihr Sohn . . . . .                                  | Frä. Herrmann.      |
| Captain Henry Whitfield, ihr Bruder . . . . .             | Herr Rudolph.       |
| Dr. Blackhorst, Vorkämpfer einer Waisenfürsorge . . . . . | Herr Bethge.        |
| Jane Gore, eine Waise . . . . .                           | „                   |
| Bessie, Bonne im Hause der Mistress Reed . . . . .        | Frä. Saintgoussain. |

Die Handlung spielt auf Gathshhead, dem Gute der Mistress Reed.

Zweite Abtheilung: „Rochester“. Charaktergemälde in 3 Akten.

**Personen:**

|  |                 |
|--|-----------------|
| Lord Rowland Rochester . . . . .                 | Herr Bed.       |
| Lord Clawdon . . . . .                           | Herr Dornewag.  |
| Lady Clawdon . . . . .                           | Frä. Benzel.    |
| Clarisse, deren Anverwandte . . . . .            | Frä. Thoms.     |
| Francis Steenwerth, Baronet . . . . .            | Herr Eyben.     |
| Edward Carter, Esquire . . . . .                 | Herr Brüning.   |
| Mistress Reed . . . . .                          | Frä. Widmann.   |
| Lady Georgine Clarens, Wittve . . . . .          | Frä. Wolff.     |
| Captain Henry Whitfield . . . . .                | Herr Rudolph.   |
| Judith Harleigh, Rochester's Verwandte . . . . . | Frä. Rathmann.  |
| Jane Eyre . . . . .                              | „               |
| Gratia Poole . . . . .                           | Frä. Münch.     |
| Abele, ein Kind . . . . .                        | Helene Stengel. |
| Sam, Diener . . . . .                            | Herr Schneider. |
| Patric, Reitknecht . . . . .                     | Herr Holland.   |

Die Handlung spielt 8 Jahre später als die erste Abtheilung, auf Thornfield-Hall, einem Gute Rochester's.

\* \* \* **Jane Eyre** . . . . . Frä. Hell, vom Königl. Hoftheater in München, als Gast.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Übermorgen Dienstag: **Alessandro Stradella**. (Malvolgio: Herr Gajskowek, a. G.)

**Tages-Kalender.**

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 7 Uhr.

Die permanente **Curhaus-Kunstausstellung** im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet.

**Vorzeilen-Gemäldausstellung**, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 2062 Der **Astronomische Salon** u. das **Mikroskop. Aquarium** Alexandrstr. 10 Dienstag 8 Uhr fr ei geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr: **Astronom. Soirée.** 8987

Heute Sonntag den 22. Mai.

**Gewerbliche Zeichenschule.** Vormittags von 8-12 Uhr: Unterricht in der älteren **Elementar-Mädchenschule** auf dem Michaelsberge.

**Gewerbliche Fachzeichnklasse.** Vormittags von 8-12 Uhr: Unterricht **Oranienstraße 5, eine Stiege hoch.**

**Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: **Concert.** **Männergesangverein „Union“.** Abends 8 1/2 Uhr: **Einweihung** des neuen **Bereinslokales.**

Morgen Montag den 23. Mai.

**Zeichenschule für Mädchen.** Vormittags von 10-12 Uhr: Unterricht **Oranienstraße 5, Parterre.**

**Schützen-Verein.** Nachmittags von 2-7 Uhr: **Übungsschießen.** **Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: **Concert.**

**Bauhmann-Genoss.** Abends 8 Uhr: **Zusammenkunft** im **evangelischen Vereinshaus, Blatterstraße.**

**Wochen-Zeichenschule.** Abends von 8-10 Uhr: Unterricht **Oranienstraße 5, eine Stiege hoch.**

**\* Aus dem Kunstleben unserer Stadt.**

Wiesbaden, 21. Mai.

Zwei Umstände sind es, die in letzterer Zeit den Kunstgebern im Theater eine bestimmte Physiognomie vorgezeichnet — zunächst die Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers hier selbst und alsdann die Absolvierung der nothwendig gewordenen Gastspiele. Unter solchen bedingenden Obwaltungen kann selbstverständlich von einer freieren Verfügung nicht die Rede sein. Unser Kaiser liebt in seinem ehrwürdigen Alter das Erheiternde — und wer sollte sich an den betreffenden Vorführungen nicht sympathisch haben miterheitern wollen? Die Gastspiele beeinflussen gebieterisch das Repertoire, und so mag es leicht vorkommen, daß ein und dasselbe Stück in fast unmittelbarer Folge wiederholt zur Aufführung gelangt, und daß Anderes, in den Wünschen des Publikums Belegenes, für den Augenblick unberücksichtigt bleiben muß. Im ersigedachten Falle war das Schauspiel vorherrschend thätig. Wir können post festum auf die einzelnen Vorführungen, die ja meist nichts Neues boten, nicht eingehen, und selbst das Gastspiel des Frä. Wegner wollen wir nur kurz berühren, da wir diese Künstlerin in ihrer Eigenthümlichkeit innerhalb einer sehr eng begrenzten Sphäre schon früher kennen gelernt. Als Novität brachte sie uns „den jüngsten Pleitenant“ mit. So wenig bei diesem Stücke von einem dramatischen Werthe im strengeren Sinne des Wortes die Rede sein kann, so sehr liefert es doch in der Rolle des „Bernhard“ Fräulein Wegner eine äußerst günstige Folie zur Entfaltung ihrer bewundernswürdigen Beobachtungs- und Imitationsgabe, die jede noch so individuell gefärbte Nuance erlaubt und mit übermüthig-muthwilliger Schalkhaftigkeit, allerdings oft an's Burleske und Allgematurwüchsiges streifend, wiederzugeben vermag. In solchen Stücken sticht die Haltung in der exponirten Galstrolle von unserem Ensemble, in dem trotz mancher Laubheit doch immer der feinere, kunstwürdige Ton vorherrschend, auffallend ab, allein ist es eben die Eigenthümlichkeit des Fräulein Wegner, sich gerade so, wie sie es ohne Rivalisation thut und thun kann, zu bewegen. Für den Augenblick ist dies auch recht sehr erheitern, für die Dauer würde es indess für unsere Bühne ermüdend wirken.

Wie stets bei gleichem Anlasse haben die Ballet-Vorführungen des Fräulein Balbo, die mitunter recht sinnreiche Huldigungen einschlossen, in den heiteren Kranz der Lustspiele allerliebste Blumenwerk eingeschoben. Von den Leistungen dieser Dame und ihres wohl geschulten Corps haben wir nie anders — wenn dies auch nur selten geschah — als mit den aner-kennenden Worten reden können, daß hier mit wenigen Mitteln ganz unbehältnismäßig Vieles bewirkt wird. Man erinnere sich, in welsch buntsfarbigen und kostspieligen Experimenten das Ballet vor der Gewinnung des Fräulein Balbo sich bewegte und wie oft Kauschgold statt sinniger Kunst gegeben ward. Seitdem aber hat mit Anspruchslosigkeit sich wirklich Poesie und Plan in den sämmtlichen choreographischen und ballettischen Vorführungen vereinigt.

Die Gastspiele der jüngsten Zeit haben zunächst den Zweck der Deckung verschiedener Vacanzen gehabt, unter denen gewiß die empfindlichste diejenige im Coloraturfach ist. Fräulein Kolandt hat mit der „Rosine“ im „Barbier“ leider von uns Abschied genommen. Es war dies eine der weiblichsten und animirtesten Opern-Aufführungen, die unsere Bühne noch erlebt. Das Publikum wie das Gesammtoperpersonal erschein von dem Anlasse berührt. Wir haben es stets vermieden, uns zum Zähler der Obvationen herbeizulassen und wollen darum auch jetzt nicht von solchen reden, sondern nur betonen, daß, was diesmal der Art geschah, wirklich von Herzen kam und darum einen viel tieferen Eindruck machte, als Inszenirungen, denen man die widerliche Made sofort ansieht. Wir bedauern den Verlust und werden Frä. Kolandt stets ein warmes Andenken bewahren; sie hat es verdient. Wir wissen auch, daß ein voll-



Fraulein Neumann a. G.). Montag den 30. (neu einst.): „Eine verfolgte Unschuld“ — Tanz — „Das Versprechen hinter'm Herd“ — Tanz — (neu einst.): „Guten Morgen Herr Fischer“ (Fraulein Neumann a. G.). (Sämmtliche Vorstellungen finden bei aufgehobenem Abonnement statt.)

\* (Carl Köhler's) vieraktiger Schwank „Im siebenten Himmel“ gelangt demnächst im National-Theater in Berlin zur Aufführung.

**Aus dem Reiche.**

\* **Deutscher Reichstag.** (45. Sitzung vom 20. Mai.) Präsident v. Goshler eröffnet die Sitzung vor fast völlig leerem Hause um 11 1/2 Uhr. Am Tische des Bundesraths: v. Bötticher u. A. Eingegangen ist ein Gesetz betreffend die Abänderung des Zolltarifs. Die gestern vertagte zweite Beratung der Innungsvorlage wird fortgesetzt und zunächst §. 100b ohne Debatte angenommen. §. 100c regelt das Kranken- und Unterstützungsstellenwesen und setzt u. A. fest, daß den Meistern, welche für ihre Gesellen und Lehrlinge die Kassenbeiträge vorschicken, das Recht zustehen soll, die Letzteren bei der dem Fälligkeitstage zunächst vorausgehenden oder bei einer diesem Tage folgenden Lohnzahlung in Anrechnung zu bringen. — Abg. Auer will die Worte „vorausgehen“ oder bei einer diesem Tage“ streichen. Der Erfolg dieses Gesetzes werde sein, die Arbeiter in die Arme der Großindustrie zu treiben. Eine solche Bevormundung lasse sich kein selbstständiger Arbeiter gefallen. — Abg. Dr. Bötticher motivirt ein Amendement, nach welchem Gesellen, welche bereits einer eingeschriebenen Hilfsklasse angehören, zum Eintritt in die entsprechende Unterstützungs-kasse der Innung nicht gezwungen werden können. Der Antrag Auer wird bei der Abstimmung abgelehnt, und §. 100c mit dem Antrage Bötticher angenommen. §. 100d umfaßt die Bestimmungen über die Zusammenfassung und die Befugnisse der gewerblichen Schiedsgerichte. Nach kurzer Discussion wird ein Amendement des Abg. Auer zu diesem Paragraphen, wonach den Mitgliedern des Schiedsgerichts aus den Mitteln der Innung für ihre Versäumnisse angemessene Entschädigungen zu gewähren, abgelehnt und §. 100d auf den Antrag des Abg. Stumm in folgender Fassung der beiden letzten Absätze angenommen: „Gegen die Entscheidungen der Schiedsgerichte steht nach Maßgabe des §. 120e Absatz 2 die Berufung auf den Rechtsweg offen. Die auf Grund der Bestimmungen in §. 97 No. 4 und §. 97a No. 6 ergehenden Entscheidungen in Streitigkeiten der Innungsmitglieder mit ihren Gesellen und Lehrlingen sind vorläufig vollstreckbar. Die Vollstreckung erfolgt durch die Polizeibehörden nach Maßgabe der Vorschriften über die gerichtliche Zwangsvollstreckung. Lehrlinge sind auf Antrag der zur Entscheidung berufenen Innungsbehörde von der Polizeibehörde anzuhalten, vor der ersteren persönlich zu erscheinen.“ Der nun folgende §. 100e enthält Bestimmungen über die Regelung des Lehrlingswesens und über die Entscheidungen von Streitigkeiten aus den Lehrlingsverhältnissen, welche auch auf Nichtmitglieder der Innung ausgedehnt sind, also den Innungen gestatten, auch auf Nichtinnungsmitglieder eine Einwirkung zu üben. No. 4 betrifft das Kassenwesen, und soll, nach dem Antrage Richter, getrennt zur Discussion gestellt werden. In der Discussion über die ersten drei Punkte führt Abg. Popel aus, daß die Bestimmungen in Bielefeld ganz undurchführbar seien. Dieselben würden lediglich das Handwerk schädigen. — Abg. Stumm befürwortet die Annahme der ersten drei Punkte, um die Innungen zu kräftigen. — Abg. Dr. Delbrück erklärt sich mit Entschiedenheit gegen die Vorschläge der Commission, zumal die Befugnisse der Innungen nicht einmal ausreichend definiert seien, und der Unterschied zwischen Fabrication und Handwerk gar nicht berücksichtigt sei. Redner plaidirt nachdrücklich für Ablehnung des §. 100e, welcher den Zwang an die Stelle der Freiheit setze. — Abg. v. Meist-Regow vertheidigt dagegen die Beschlüsse der Commission, welche den Innungen Selbstverwaltungsbefugnisse für das ganze Gewerbe einräume. Es sei dies notwendig, um die Innungen lebensfähig zu machen. Diese Bestimmungen, welche die Freiheiten nicht beschränken, würden dem Handwerk wenigstens einen silbernen, wenn nicht einen goldenen Boden schaffen. — Abg. Löwe (Bochum) polemisiert gegen die Vorlage, welche den Mittelstand, diesen Schwerpunkt der Nation, in seiner freien Entwicklung zu hemmen geeignet sei. Er motivirt ferner ein Amendement, wonach die Zahl der Lehrlinge, welche ein Innungsmeister anzunehmen berechtigt ist, von dem Bedürfnisse seines Geschäftsbetriebes abhängig sein soll. — Abg. Reichenperger (Olpe) vertheidigt die Vorlage, weil die meisten Handwerksmeister Zwangs-Innungen erstreben. — Abg. v. Kardorff will nicht soweit gehen, wie No. 3, welche den außerhalb der Innung stehenden Meistern von einem bestimmten Zeitpunkte ab die Annahme von Lehrlingen verbietet. Er würde einer solchen Bestimmung obligatorische Innungen vorziehen. — Abg. Baumbach beantragt getrennte Abstimmung über die drei Punkte und hält die No. 3 für ganz unannehmbar. — Bundes-Commissar Lohmann führt aus, die Regierung sei mit diesen Bestimmungen nur einer Resolution vom vorigen Jahre nachgekommen. Das Lehrlingswesen müsse als ein Theil des Erziehungswertes durchaus unter die Controle öffentlicher Corporationen gestellt werden. — In der Discussion über No. 4 des §. 100e, welcher die außerhalb der Innung stehenden Handwerker zur Theilnahme an den Kranken- und Hilfskassen heranziehen will, beantragt Abg. Stumm, diesen Absatz zu streichen. — Freiherr v. Schorlemer-Alst führt dagegen aus, daß dieser Absatz allein dem Handwerkerstande das ganze Gesetz annehmbar mache. — Abg. Hartmann (Socialist) führt aus, daß das Uebel, an welchem das Handwerk leide, nicht in den Mängeln des Lehrlings- oder des Kassenwesens, sondern

in der veränderten Produktionsweise liege. — Abg. Richter (Hagen): Der sachliche Kern der No. 4 sei noch gar nicht berührt. Die Frage hänge auch gar nicht mit dem Culturkampf zusammen, welchen die Centrums-Redner immer aufgreifen, wenn sie um sachliche Gründe verlegen seien. Es handle sich hier um einen Eingriff in das Kassenwesen. Allen freiwilligen Kassen (Hilfskassen etc.) werde durch diese Bestimmung die Rechtsgrundlage entzogen und ein Zwangskassenrecht geschaffen, wie es für Handwerker und Arbeiter noch gar nicht bestanden habe. Er bitte das Haus, von einem solchen ungerechtfertigten Eingriff in die von allen Seiten hochgehaltenen freien Kassen abzusehen. — Abg. v. Meist-Regow tritt den Ausführungen Richter's entgegen und erklärt den Absatz 4 als eine bloße Ergänzung des Gesetzes. — Bei der Abstimmung werden alle Amendements mit Ausnahme des Amendements Bötticher, welches die No. 1 unerheblich modificirt, abgelehnt. No. 2 wurde mittelst Auszählung mit 140 gegen 123 Stimmen angenommen. No. 3, welche bestimmt, daß die Arbeiter, die nicht den Innungen angehören, von einem bestimmten Zeitpunkte an Lehrlinge nicht mehr annehmen dürfen, wird in namentlicher Abstimmung mit 132 gegen 127 Stimmen abgelehnt, No. 4 (Heranziehung der außerhalb der Innung stehenden Gewerbe zu den Unterstützungs- etc. Kassen wurde ebenfalls gestrichen. Endlich wird der §. 100e im Ganzen, wie er aus diesen Abstimmungen hervorgegangen ist, mit 133 gegen 120 Stimmen angenommen. Durch die Streichung der No. 4 in §. 100e ist auch der §. 100 befreit. Nächste Sitzung Samstag 11 Uhr (Tagesordnung: Fortsetzung der heutigen Discussion, Gerichtslosteuergesetz, Handelsvertrag mit China). Schluß 5 1/4 Uhr.

\* (Graf Harry Arnim f.) In Nizza starb am 20. d. M. Graf Harry Arnim, der wegen Hochverraths s. Z. verurtheilt und im Exil lebende frühere deutsche Botschafter zu Paris. Der Prozeß erregte damals großes Aufsehen.

**Handel, Industrie, Statistik.**

— (Das weltbekannte Etablissement Eduard Hallberger) wird, wie aus Stuttgart, 20. Mai, das dortige Neue Tagblatt" meldet, mit Einschluß sämmtlicher Liegenschaften, Verlags-Artikel und Papierfabriken, am 1. Juli an drei Bankhäuser in Stuttgart und Frankfurt a. M. übergehen. Der jetzige Chef der Firma, Carl Hallberger, verbleibt bei dem Etablissement.

**Vermischtes.**

— (Most f.) In Epernay ist der Champagnerkönig Most, Chef des Hauses Most & Chandon, gestorben, dessen Champagner zu den besten gehört. Er hinterläßt ein Vermögen von etwa dreißig Millionen.

\* **Schiffs-Nachrichten.** Dampfer „Galand" von Rotterdam am 19. Mai in New-York und Dampfer „Köln" von Bremen am 20. Mai in Baltimore angekommen.

**RECLAMEN.**

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Nur acht, wenn die vorgedruckte Schutzmarke auf den Etiquetten steht.



**Malz-Extract und Malz-Extract-Caramellen,** höchst wohl-schmeckende Genussmittel, von L. H. Pietsch & Co., Breslau.\*

Fabrik u. pharm. Laboratorium. Durch zahlreiche Dankschreiben anerkannt bewährte Genussmittel bei **Kuften, Reuchhusten, Catarrh, Heiserkeit, entzündlichen Zuständen der Schleimhäute, der Lungen, Luströhren und des Kehlkopfes, Verschleimung der Athmungs-Organe, Bleichsucht** etc. Dieselben sind auf das Dringendste zu empfehlen und verbanen ihre ausgezeichneten Erfolge der naturgemäßen Wirkung ihrer kräftigen Bestandtheile. Ein vernachlässigter **Kuften** kann der **Reim** von **Uebeln** werden, welche in ihrer Entwicklung das **Leben** bedrohen. **Kein Kuften-der darf deshalb ganz sorglos sein.** Wir machen darauf aufmerksam.

\*) Zu haben en gros: Extract à Flasche 1,00, 1,75 und 2,50 Mark; Caramellen à Duzent 50 und 80 Pfg. in Wiesbaden bei **August Engel, Taunusstraße;** in Biebrich bei **A. Vigner, Hof-Apothek.** 89

Die achte Eau de Cologne: Joh. Mar. Farina, gegenüber dem Fischplatz, à Flaschen 6 Flaschen nur Mark 6.50! Zu gleich billigen Preisen alle übrigen Parfümerien, Rämme, Bürsten etc. Parfümerie Victoria, Langgasse 30. 10659

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Langgasse  
No. 18,

**J. Hertz,**

Langgasse  
No. 18,

empfehlte in grösster Auswahl

**Damen-Confection,**

wie:

11797

**Umhänge** von **Mk. 10.** — an bis zu den feinsten,  
**Jacquets** " " **8.** — " " " " " "  
**Costümes** etc. etc.

≡ Anfertigung nach **Maass.** ≡

Langgasse 18, **J. Hertz,** Langgasse 18.

**Friedrich Kappus,** Markt  
No. 7,

empfehlte billigst:

**Aleiderstoffe, schwarze Cachemires,  
Diagonales für Umhänge, sowie  
Panamas für Herrenröcke.** 11540

**M. Hangen,**

Zaunusstraße 19, Zaunusstraße 19,  
empfehlte eine große Auswahl

**Pariser Damen- und Kinder-Hüte,**  
garnirt und ungarirt, zu billigsten Preisen. 11581

**Für Confirmanden.**

Große Auswahl in **Corsetten, Strümpfen, gestickten  
Unterröden, Hosens und Taschentüchern, Woll für Kleider,  
Krausen, Kragen und Manschetten, Barben, Schleifen und  
Handschuhe, Raiblumen- und Myrthen-Kränze, Schleiertüll,  
Hosenträger, Kragen- und Manschettenknöpfe zu den billigsten  
Preisen empfehlte** **G. Bouteiller, Marktstraße 13.**

**Wiederverkäufer erhalten Rabatt.** 8144

**Für Confirmanden**

empfehle zu billigsten, festen Preisen in reichster Auswahl:  
**Senden, Corsetten, Strümpfe, Unterröcke, Hosens,  
Taschentücher, Woll und Batist, Chiffon, Krausen, Manschetten,  
Kragen, Binden, Handschuhe, Schleifen, Kränze und Schleier.**  
164 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

**Specialität in Bordeaux-Weinen.**

**Heinr. See,** Adelhaidstrasse 48,

empfehlte seine

**anerkannt vorzüglichen Bordeaux-Weine** von  
Mk. 1.20 bis Mk. 14 per Fl. incl. Glas, sowie **Malaga,  
Madeira, Sherry und Portwein;** im Oxhoft, sowie  
in kleineren Gebinden entsprechend billiger. 7901

**Nieder-Selterser-Wasser**

**Emser-Kräutchen,**

**Weilbacher Schwefelwasser** und

**Ofener Bitterwasser**

in stets frischer Füllung empfehlte

11520

**C. Seel,** Ecke der Adelhaid- und Karlstraße.

**H. Schlosser,** Mainzer Bote und Fuhrmann, wohnt  
50 Webergasse 50. 4737

**Damen-Mäntel-Fabrik,**

Specialität in Kindermänteln

8 Webergasse, von Webergasse 8,

**E. Weissgerber, vorm. C. von Thenen.**

**Grösste Auswahl**

in allen Damenmänteln vom billigsten bis  
zum feinsten Genre.

**Paletots, Brunnen, Regen- und  
Kindermäntel.**

Das Neueste in

**Tüll-Fichus, spanischen  
Spitzen-Fichus.** 11599

Billigste Preise, reelle Bedienung.

**Feuer- und diebessichere Geldschränke**

eigenes Fabrikat. Patent. Elektrische Sicherung und neueste  
Schlösser. **Hch. Weyer,** Schwalbacherstraße 30. 1249

## Versteigerung.

Donnerstag den 2. Juni nächsthin Vormittags 9 1/2 Uhr werden die zu einer Holzschneiderei und Kehlleisten-Fabrik (Mainz, Gartenfeld) gehörigen **Holzvorräthe** (Nußbaumene, birnbaumene und eichene Diele in allen Dimensionen) in kleinen Partien, **Nachmittags 3 Uhr** die Transmission, die Dampfmaschine (6 Pferdekräfte), Kessel, Kehlleisten- und Fraise-Maschinen, Birkel- und Bandsägen, sowie das aus Holz erbaute Fabrikgebäude und Comptoir nebst Einrichtung gegen Baarzahlung versteigert und wird die Versteigerung der Holzvorräthe u. am darauffolgenden Tage, den 3. Juni, Vormittags 9 1/2 Uhr fortgesetzt.

Die Versteigerung findet in dem Fabriklocale zu Mainz (Gartenfeld, Kellerweg 4 1/10) statt, woselbst vier Tage zuvor die Steigobjecte eingesehen werden können. Die Maschinen werden am 31. Mai und 1. Juni Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr zur Ansicht in Betrieb gesetzt. (D. F. 10881.)

Mainz, den 14. Mai 1881. **Moll,**  
176 Großherzogl. Gerichtsvollzieher.

## Submission.

Die Herstellung des sog. **neuen Bahner Weges** bei Frauenstein durch **Bestücken** und **Beschrotteln** soll in öffentlicher Submission, getheilt in fünf Lose, vergeben werden.

Beeignete Unternehmer wollen ihre versiegelten und mit entsprechender Aufschrift versehene Offerten bis zum Submissionstermine **am 31. Mai** bei dem Unterzeichneten einreichen.

Die speziellen Bedingungen liegen von heute ab im **Baubureau Bahnhofstraße 8** und bei Herrn Bürgermeister **Bähr** in Frauenstein zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 16. Mai 1881.

11663

**Chr. Dähne,** Architect.

Allgem. Patent- und Musterschutz-Ausstellung  
in **Frankfurt a. M.**

„Zum Deutschen Kaiser“.

**Bauer's grosses Restaurant**

neben dem Ausstellungs-Palast.

Täglich Table d'hôte à 3 Mk. Mittags 1 1/2 Uhr.  
Diners à part von Mk. 4 ab.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.  
Grössere Gesellschafts-Essen nach Wunsch.

Die Weine von den renomirtesten Frankfurter Firmen.

Concerte täglich zweimal. 11782

## Hôtel Dasch.

**Feinstes Hanauer Exportbier,**  
**ächttes Erlanger Lagerbier,**

sowie **Pilsener Lagerbier** aus dem  
**bürgerlichen Brauhaus.** 2646

**Koffer,** selbstverfertigte, empfiehlt **A. F. Lammert,**  
Sattler, Metzgergasse 37. 6148

**H. Matthes jr.,** Klaviermacher,  
Webergasse **Piano-Magazin,** Webergasse  
No. 4, No. 4,  
Stimmungen und Reparaturen. 8291

**B. Pohl,** 30 Webergasse 30,  
Musikalien-, Kunst- & Instrumenten-Handlung.  
Musikalien-Leihanstalt. 294  
Lager von ächt röm. und deutschen Saiten.

## Hof-Pianoforte-Fabrik

von **Carl Mand,** Coblenz,  
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager **vorzüglicher**  
**Flügel und Pianinos**

**Wiesbaden, 16 Rheinstraße 16,**  
zu den verschiedensten Preisen. 165

Illustr. Preislisten zu Diensten.  
**Piano-Verleihinstitut und Harmonium-Lager.**

Reparaturen & Stimmungen.

Garantie 5 Jahre.

## A. Schellenberg,

Kirchgasse 33. 163

**Piano-Magazin & Musikalien-Handlung**  
nebst **Leihinstitut.**

**AUeinige Niederlage Blüthner'scher Flügel**  
und **Pianinos** für Wiesbaden und Umgegend, sowie  
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

**Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.**

## Piano-Magazin

(Verkauf & Miete). 167

**Adolph Abler,** Taunusstrasse 29.

**Reichaffortirtes Musikalien-Lager und**  
**Leihinstitut, Pianoforte-Lager**

zum Verkaufen und Vermieten.

45 **E. Wagner,** Langgasse 9, zunächst der Post.

## Flügel und Pianino's

von **C. Bechstein** und **B. Biese** u. empfiehlt unter mehr-  
jähriger Garantie **C. Wolf,** Rheinstraße 17 a.

**Reparaturen** werden bestens ausgeführt. 5284

## Für Hausfrauen & Wäscherinnen,

welche schöne, elastisch-steife und glänzende Wäsche haben  
wollen, ist unentbehrlich:

### Strassburger Wäsche-Brillantine

(Reichspatent) der Stärke beizufügen.

Flacon à 32 Pf. und 60 Pf., Liter 2 Mk.

Verkauf bei: **C. W. Poths, J. Rapp,** v. J. Gott-  
schalk, **H. J. Viehoever, J. C. Keiper.** 8460

## Stassfurter Badefalz,

sowie sonstige Artikel für Bäder empfiehlt  
10889

**A. Cratz,** Langgasse 29.



## Burk's China-Weine,

analysirt durch Herrn Director Professor Dr. v. Fehling in Stuttgart und Herrn Dr. H. Hager in Berlin, empfohlen von Herrn Professor Dr. Esmarch, Geh. Medicinal-Rath in Kiel, Herrn Ober-Medicinal-Rath Dr. Landenberger in Stuttgart und anderen Aerzten:

- Burk's Cacao-China-Wein** ohne Eisen. In Flaschen à Mk. 2.— und Mk. 4.50.
- Burk's China-Malvasier** ohne Eisen. In Flaschen à Mk. 1.—, Mk. 1.80 und Mk. 4.—
- Burk's Eisen-China-Wein.** In Flaschen à Mk. 1.—, Mk. 2.— und Mk. 4.50.

Mit edlen Weinen bereitete, **Appetit erregende, allgemein kräftigende, Nerven stärkende und Blut bildende**, diätetische Präparate von hohem, stets gleichem und garantirtem Gehalt an den wirksamsten Bestandtheilen der Chinarrinde (Chinin etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen.

Man verlange ausdrücklich: **Burk's China-Wein** u. s. w. und beachte die jeder Flasche beigelegte, gedruckte Beschreibung.  
Zu beziehen durch die **Apotheken**. — Vorräthig in Wiesbaden in der Amts-Apotheke von **C. Schellenberg**, sowie in der Hauptniederlage: **Dr. Lade's Hof-Apotheke.** 9637



## Kaffee-Specialität

VON

### Wittwe Hassan.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass ich — dem vielseitigen Wunsche meiner verehrten Abnehmer Wiesbadens entgegenzukommen — am 1. April cr. eine Niederlage meiner sehr beliebten **gebrannten Kaffeesorten** zum Preise von

**Mk. 1.60, Mk. 1.80 und Mk. 2.—** per 1/2 Kilo netto

bei den Herren

**A. Brunnenwasser**, Webergasse 34,  
**Ph. Reuscher**, Kirchgasse 51,

errichtet habe. Indem ich freundlichst zu einem Versuch meiner Kaffee's einlade, zeichne ich  
Achtungsvoll

**Wittwe Hassan**, Frankfurt a. M.

7612

## Thee

in allen Sorten

von **J. L. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.  
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei  
**Clara Steffens**, 183  
Webergasse 14, im Hause des Herrn Franz Altstätter.

## Thee,

direct bezogen, in großer Auswahl empfiehlt

**A. Brunnenwasser**,  
vorm. Bergmann'sches Lager,  
34 Webergasse 34.

5286

## Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei  
**Eduard Kraus**, Theehandlung,  
Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

18

## Canton-Theegesellschaft

London — Hamburg.

11560

In dem General-Depot der Herren **F. Urban & Co.**, Langgasse 11, sowie in der Niederlage des Herrn **M. Forest**, Tannusstraße 7, sind unsere, wegen ihrer anerkannten Reinheit und ihres Wohlgeschmades so beliebt gewordenen **Thees** stets in frischer Waare auf Lager.  
Packung in 1/2, 1/4 und 1/8 Dosen, sowie in Kisten.

**Heinr. Ludw. Poppenburg**,  
**Fleisch = Waaren = Fabrik**  
in Rheda (Westfalen),

offerirt prima westfälische Schinken, Rundschnitt zu **Mk. 1,85**, Langschnitt **Mk. 1,75**, Röllschinken **Mk. 2,15**, Cervelatwurst in Fettdarm **Mk. 2,55**, in Rindsdarm **Mk. 2,45**, Schinkenwurst **Mk. 2,5**, Tafelwürstchen **Mk. 1,75**, Mettwurst **Mk. 1,65** per Kilo unter Nachnahme. (à 275) 338

**I. Qual. blaue Oberpfälzer Kartoffeln** fortwährend zu beziehen bei **Ph. Rücker**, Adlerstraße 31. 10222

# Chemisches Laboratorium

von  
**Dr. Schmitt & Thormann,**  
Schwalbacherstrasse 30.

Untersuchungsstelle für Handelsartikel, insbesondere Nahrungs- und Genussmittel.

Mässige Preise! 5798



7525

## Garten-Möbel

in großer Auswahl  
zu den billigsten Preisen  
empfehlen

**Gebrüder Wollweber,**  
32 Langgasse 32.



## Zimmer-Douchen

mit Hebelbewegung oder mit doppelt-wirkendem Pumpmechanismus.

Badeöfen mit und ohne Wannen.  
Badewannen für Kinder und Erwachsene.

Sitz- und Fuss-Badewannen,  
Bidets etc. in solider Ausführung und großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei

**Louis Zintgraff,**

vorm. Fr. Knauer,  
10953 13 Neugasse 13, Wiesbaden.

## Zur gefälligen Beachtung!

Hochstraße 5 wird fortwährend Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen: Herrn-Hemden à 16 Pfg., Damen-Hemden à 8 Pfg., Bett- und Tischtücher à 10 Pfg., Handtücher und Servietten à 4 Pfg., Kragen und Manschetten à 5 Pfg.

Mit der Zusicherung, daß Alles schön gebleicht und gut besorgt wird, zeichnet

Hochachtungsvoll

**Karoline Wind.**

Bestellungen durch Postkarten erbeten. 9664

## Naturalien,

Schmetterlinge, Käfer, Muscheln, Corallen etc.,  
Aquarien und Terrarien,  
lebende Thiere,

Vögel und Vogelfutter, Cigarren

bei

**W. Avieny, Stuhlmacher,**

4 Steingasse 4,

empfehle alle Arten dauerhafte Rohrstühle, Lederstühle, Lehnstühle etc. unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden rasch und pünktlich besorgt. 8712

## H. Krane.

8839

Sprechst.: } Vorm. von 8—12 Uhr.  
                  } Nachm. „ 2—6 „

Atelier für künstl. Zähne, Plombiren, Zahnoperationen auf Wunsch mit Lachgas.

Meine Wohnung befindet sich jetzt neben meiner früheren Wohnung,

**Langgasse 50,**

Ecke des Kranzplatzes und der Langgasse.

**Dr. Ritterfeld-Confeld,** pract. Arzt etc., zu Wiesbaden, Kirchgasse 23, 1 Tr. h. Für Nerven-, Unterleibs-, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Sicht, Rheumatismus und Gelenkleiden. — Sprechstunden täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr. — In geeigneten Krankheitsfällen die rationelle Anwendung der Massage zu besonderen Stunden. 8111

**Dr. Thilenius,** homöop. Arzt, Sprechstunden von 3—4 Uhr Emmerstraße 13. 14639

## Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten. Sprechstunden Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr.

Das Honorar für Einsetzen von 1—3 Zähnen beträgt für den Zahn 3 Mark, von 4—8 Zähnen für den Zahn 2 Mark 50 Pfg., von 9—12 Zähnen für den Zahn 2 Mark, ein vollständiges Ober- oder Unterkiefer, Ersatzstück, aus 14 Zähnen bestehend, kostet 28 Mark, ein vollständiges Gebiß, aus 28 Zähnen bestehend, 55 Mark. Für festen Sitz und Brauchbarkeit zum Sprechen und Kauen drei Jahre Garantie.

**O. Nicolai,** Langgasse 3,

nahe der Marktstraße, im Hause der Herren Dahlem & Schild.

9095

**N**ach Hilfe suchend, durchfliegt mancher Kranke die Zeitungen, sich fragend, welcher der vielen Heilmittel-Annoncen kann man vertrauen? Diese oder jene Anzeige imponirt durch ihre Größe; er wählt und wohl in den meisten Fällen gerade das — Unrichtige! Wer solche Enttäuschungen vermeiden und sein Geld nicht unnütz ausgeben will, dem rathen wir, sich von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig die Broschüre „Gratis-Auszug“ kommen zu lassen, denn in diesem Schriftchen werden die bewährtesten Heilmittel ausführlich und sachgemäß besprochen, so daß jeder Kranke in aller Ruhe prüfen und das Beste für sich auswählen kann. Die obige, bereits in 450. Auflage erschienene Broschüre wird gratis und franco versandt, es entstehen also dem Besteller weiter keine Kosten, als 5 Pfg. für seine Postkarte.

## Selbsterfundenes Verfahren.

Zimmer- und Corridor-Decken (Plafonds), sowie Wände werden ohne Abtragen und Abwaschen der darauffliegenden Farben und ohne Schmutz zu erzeugen in einigen Stunden unter Garantie für Haltbarkeit billigst tapezirt.

**Jos. Bindhardt,** Tapezierer,  
Mauerergasse 14, Wiesbaden.

11767

Eine gute Nähmaschine (Wheeler & Wilson) ist zu verkaufen Röderstraße 23, 2 Tr. h. links. 11919

Ein schöner Kinderwagen und eine guterhaltene Decimalwaage (6 Ctr.) billig zu verk. Näh. Webergasse 42, Stb. 11867

# Lotterie von Baden-Baden.

5 Classen à Mt. 2 per Original-Loos mit aml. Stempel. Vollose (für alle 5 Cl. 10 Mt) beliebe man bald zu nehmen, da die I. Ziehung am 7. Juni stattfindet und Loose bald vergriffen sind. **Alleinige Haupt-Collecte F. de Fallois** (Hof-Schirmfabrik), 20 Langgasse 20. 10770



## Nach Amerika

befördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Rotterdam, Antwerpen, Liverpool, Havre etc. zu den billigsten Preisen  
**W. Bickel**, Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20. 5520



## Jos. Lanziner,

Uhrmacher, 32 Marktstraße 32, empfiehlt sein großes Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren, Regulatoren, Pendules und Wand-Uhren, schöne Auswahl Double- und Talmi-Ketten und Schlüssel zu den billigsten Preisen unter Garantie. 10348



## Paul Schilkowski,

Uhrmacher, Wiesbaden, Michelsberg 6, empfiehlt sein Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damenuhren, Regulatoren, Pendules, Beckern, Kuckucks- und sonstigen Wanduhren, sowie Ketten in großer Auswahl unter Garantie und zu den billigsten Preisen. Reparaturen werden gut und unter Garantie ausgeführt. 5628

# Sonnenschirme

in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt

7383 **P. Peaucellier**, Marktstrasse 24.



## Größte Auswahl

in 11885

## Kinderwagen

für Wiesbaden und Umgegend

29 Walramstraße 29,

zunächst der Emserstraße.

Reparaturen.

**Ph. Lendle.**

## Blumentische, sowie Bogelfässige

in großer Auswahl, ferner Petroleum-Koch-Apparate neuester Construction, mit abnehmbaren Brennern, dunstfrei brennend, empfiehlt

**M. Frorath,**

11772

Friedrichstraße 35.

# Nicht zu übersehen!

Mein Versteigerungssaal und Möbelhalle befindet sich nicht mehr Michelsberg 22, sondern 15 Manergasse 15, Eingang durch's Thor. **Jacob Martini**, Auctionator. 166

Damenkleider, elegante, zu verkaufen. Näh. Exp. 11454

## Leinen- & Tischzeug-Lager.

### Zur Confirmation

empfehle

Knaben- und Mädchen-Hemden, Unterröcke, Taschentücher etc. etc.

**ADOLF STEIN,**

Cölnischer Hof, 8162

☛ KLEINE ☛ Burgstrasse 6.

Herrn- und Damen-Wäsche.

Kinder-Kleidchen.

## HEMDEN-FABRIK.

### Garnirte Hüte

von den einfachsten bis zu den elegantesten für Damen und Kinder empfehle in reichster Auswahl zu billigsten, festen Preisen. **F. Lehmann**, Goldgasse 4. 164

☛ Das Neueste in ☛

Herrn- und Damen-Stroh Hüten, Façons, Sutstoffen, Agraffen, Federn, Bändern, Blumen, Spitzen etc. in größter Auswahl bei **G. Bouteiller**, 13 Marktstraße 13.

Wieder-Verkäufer Fabrik-Preise. 8147

## Weisse Vorhänge

und **Rouleaux-Stoffe** empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

**Gustav Schupp,**

39 Taunusstrasse 39. 292

Filiale von

**David Bonn** in Frankfurt a. M.

## Für Damen!

Es werden zu jeder Zeit Damen angenommen zum Unterricht im **Anmessen, Zuschneiden und Anfertigen** von Damen- und Kindergarderobe. Auf Wunsch wird der Unterricht bei den Damen im Hause gegeben. Es kann nach **Klemm'scher Methode** oder nach der seit **10 Jahren** gelehrt unterrichtet werden. Auch werden Damen- und Kinderkleider in kürzester Zeit geschmackvoll und modern angefertigt, sowie zugeschnitten u. eingerichtet. **Frauendant Meyer**, Schillerplatz 3. 5684

## Gänzlicher Ausverkauf

☛ wegen Geschäfts-Aufgabe. ☛

Da ich gesonnen bin, mein Geschäft in aller Kürze aufzugeben, so verkaufe meinen Vorrath an **Hüten und Kappen** zu dem billigsten Preise aus.

**Chr. Fraund sen.,** Goldgasse 18. 7

Mein **Laden** nebst Wohnung ist zu vermieten oder das **Haus** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 10334

### Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus. Gebrannter Kaffee!:

Wiesbadener Mischung (stets frisch) per Pfd. M. 1.50,  
No. 13a " " " " " " " " 1.30.

Beide Sorten Kaffee sind von vorzüglichster Qualität und erfreuen sich bereits bei dem Publikum einer außerordentlich großen Beliebtheit, weshalb ich jeder Hausfrau obige Qualitäten auf das Angelegentlichste empfehlen kann.

**Größtes Roh-Kaffee-Lager;** direkter Bezug von den Seeplätzen setzen mich in den Stand, meine Abnehmer mit Kaffee in jeder Preislage unter Berechnung von Engros-Preisen auf das Reellste und Billigste zu bedienen.

9338

**J. C. Bürgener.**

Wegergasse No. 25. **August Schmitt,** Wegergasse No. 25.

Ich empfehle nur in eigener Brennerei gebrannte Kaffee's von 1,20, 1,30, 1,40 zc. bis 2 Mark, sowie rohe Kaffee's von 90 Pfg., 1,00, 1,10, 1,20 zc. bis zu den feinsten Sorten à 3 Mark per Pfd. und garantire selbst bei den billigsten für reinen und kräftigen Geschmack.

Besonders vorzüglich ist die Mischung (gebrannt) à 1,70. Bei Abnahme von 5 Pfd. tritt Preisermäßigung ein. 9928

**Kaffee,** rohen, von M. 1., bei größerer Quantität entsprechend billiger, empfiehlt 12007 **A. Brunnenwasser,** Webergasse 34.

|  |                       |               |
|--|-----------------------|---------------|
| Direct aus   | <b>Kaffee,</b>        | Hamburg.      |
|  | Thee, Cacao & Vanille |               |
| versendet trotz der neuen Steuer ohne Preis-<br>erhöhung, franco in's Haus, versichert, ind.<br>Verpackung in kleinen Säcken:  |                       |               |
| 9 1/2 Pfd. feinsten Menado   |                       | für 14.25 Pf. |
| 9 1/2 Pfd. Brill. Perl-Ceylon  |                       | 13.30 Pf.     |
| 9 1/2 Pfd. gelben Java   |                       | 12.32 Pf.     |
| 9 1/2 Pfd. Brill. gr. Java   |                       | 10.92 Pf.     |
| 9 1/2 Pfd. afric. Perl-Mocca   |                       | 10.45 Pf.     |
| 9 1/2 Pfd. guten Santos  |                       | 9.50 Pf.      |
| 9 1/2 Pfd. reinstm. Kaffeebruch  |                       | 7.60 Pf.      |
| 1 Pfd. Mandarin-Peccothee  |                       | 4.- Pf.       |
| 1 Pfd. hochl. Congong  |                       | 2.50 Pf.      |
| 1 Pfd. sehr schönen Congothee  |                       | 2.- Pf.       |
| 1 Pfd. fein Imperial (grün)  |                       | 3.- Pf.       |
| 1 Pfd. rein entölt. Cacaopulver  |                       | 3.- Pf.       |
| 3 ganze Stangen Vanille  |                       | — 50 Pf.      |
| gegen Einsend. des Betrages oder Nachn.<br>das Waaren-Versand-Magazin<br>in Hamburg, an der Koppel 50.<br>Höhere Agt. angestellte Beamte erhalten die<br>Waare auch auf Wunsch ohne Postnachn. |                       |               |

(H. à 1476/7.)  
337

### Flaschenbier,

erste Qualität, aus der Mainzer Actienbrauerei, per Flasche 20 Pfg., bei 6 Flaschen frei in's Haus. 11836

**J. Haas,** Grabenstraße 12.

|   |             |        |
|---|-------------|--------|
| <b>Vorzügl. Flaschenbier</b> (nicht bitter) | per Flasche | 20 Pf. |
| bei 10 Flaschen (frei in's Haus)            | " "         | 19 "   |
| <b>Erlanger Bier</b>                        | " "         | 26 "   |
| bei 10 Flaschen (frei in's Haus)            | " "         | 25 "   |
| <b>Deutschen Rothwein,</b> vorzügl. Qual.   |             |        |
| ohne Glas                                   | " "         | 90 "   |
| bei 10 Flaschen (frei in's Haus)            | " "         | 85 "   |

bei **Wilh. Dietz,** Moritzstraße 12. 10388

**Drahtgewebe** zu Fliegenschranken zc.,  
**verzinktes Drahtgeflecht** in verschiedenen  
Maschenweiten

empfehlen billigst  
11771

**M. Frorath,**  
Friedrichstraße 35.

## Saalbau Nerolhal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

### Grosse Tanzmusik.

Tanzgeld nur 50 Pfg. 162

### „Kaisersaal“ in Sonnenberg.

Heute und jeden Sonntag Tanzvergnügen  
wozu ergebenst einladet **A. Köhler.** 12095

### Gasthaus zum „Anker“.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:

**Musikalische Unterhaltung.**  
15144 **Johann Zäuner.**

## Nassauer Bierhalle,

Frankfurterstraße 21.

Vorzügliches Lagerbier und feinstes Export-  
Bier in Flaschen aus der Actien-Bierbrauerei  
in Nassau a. d. L. empfiehlt

**Otto Horz.**

Verkaufsstelle bei Herrn **J. Rapp,** vorm. **J. Gottschalk,** Goldgasse 2.

NB. Das Bier aus der nassauischen Actienbierbrauerei in Nassau ist von den Herren Prof. a. D. Dr. Fresenius und Dr. A. Neubauer untersucht und als ein gutes, gehaltreiches und in jeder Beziehung normales Bier befunden worden, ohne jede andere Bestandtheile als Hopfen, Malz und Wasser. 10302

### Weinwirthschaft & Restauration

Neugasse 15, **„Zum Mohren“,** Neugasse 15,

empfehlen guten Mittagstisch zu 1 Mark und billiger, in und außer dem Hause, sowie stets reichhaltige Speisenkarte zu jeder Tageszeit, reinen Rhein- und Moselwein, sowie Flaschenbier. — Aufmerksame Bedienung. 11988

## Zum Storchnest.

Vorzüglicher Aepfelwein.

11203

**Jamin.**

## Bierstadter Warte.

Empfehle ein gutes Glas Bendor'sches Bier, 1/2 Liter 15 Pfg., reine Weine, sowie gute Speisen. 11597

**F. Wanger.**

## Zur Krone (Gartenlocal) in Bierstadt.

Empfehle ein gutes Glas Wein, Aepfelwein und Bier, sowie ländliche Speisen. 10882

**K. Stiehl.**

## Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.

Westphälischer Speck, geräuchert, fett und mager, per Pfund 60 Pfennig,

Schinken per Pfund 75 Pfennig,  
im Ausschnitt per Pfund 1 M. 20 Pfennig.

Wiederverkäufer Engros-Preise.

10695

**J. C. Bürgener.**

G. CALLET & Co's (Nyon bei Genf)

**THEERSCHWEFEL-SEIFE,**

bewährtes Mittel gegen **Frostschaden, Flechten, Hitzpocken, Sommersprossen, Finnen, Gesichts-, Haar-, Bart-Schuppen** und Krusten,

**Hautausschläge überhaupt.**

Diese, von vielen Sanitätsräthen und Aerzten empfohlene Medicinal- und Toilettenseife, **bedeutend wirksamer als alle bisherigen Theerseifen**, vertreibt alle Haarunreinheiten und erzeugt in kurzer Zeit einen (H-I-X.) 330

**frischen, blendendweissen Teint.**

80 Pfg. d. St. von 100 Gr. in gelber Enveloppe bei **H. J. Viehoever**, Drogenhandlung, und **Möbus**, Drogenhandlung, in Wiesbaden, sowie bei Apotheker **Scherer** in Hofheim und Flörsheim.

Das bekannte und bewährte Hof-Apotheker **Boxberger's** (M.-No. 5657.)

**Hühneraugenpflaster,**

Preis pro Rolle 50 Pf., ist vorrätzig in allen Apotheken Wiesbaden's, sowie des In- und Auslandes. 326



Niederlage bei den Herren: **A. Cratz**, Langgasse 29, **F. Strasburger**, Kirchgasse 12, **Wilh. Simon**, gr. Burgstraße 8, **A. Schirg**, Schillerplatz 2, **Theodor Rumpf**, Webergasse 40, und **Friedrich Keil** in Biebrich. 7223

**Transportable Closets:**

**Patent-Luft-Closets.** Trockensystem mit Ventilation und Desinfection. (M.-No. 11787.)

**Transportable Wasserspülungs-Closets.**

**Closets mit zweimaligem Geruchverschluss.**

Unentbehrlich für Hotels, Krankenanstalten, Badeorte und Krankenzimmer. Höchster Comfort, völlig geruchlos, in bequemer eleganter Möbelform und jeder Ausstattung empfiehlt

**Gustav Mack,**

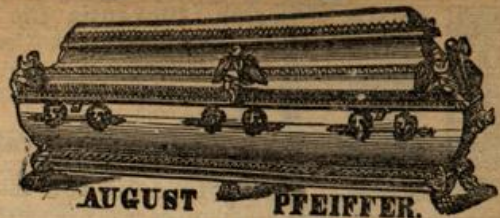
298

Jungbofsstraße 16, Frankfurt a. M.

**Zug-Jalousien & Holz-Roll-Läden**

bewährter Construction empfiehlt zu billigen Preisen (D. F. 10760) **Rich. Lettermann, Mainz.** 94

**Sarg-Magazin**



**AUGUST PFEIFFER.**

**26 Saalgasse 26.**

5285

Alle Arten **Särge** in **Holz** und **Metall** zu reellen Preisen.

**Grabgeländer**

von Schmiedeisen und Guß werden billigst angefertigt bei 6559 **Chr. Pimper, Nicolaßstraße 17.**

**Otto Textor,**

**Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung,**

Lieferant Sr. Majestät des Deutschen Kaisers und Sr. Kaiserl. Königl. Hoheit des Kronprinzen,

empfiehlt unter bester und promptester Bedienung:

- Ia Ofen- und Herdkohlen,** 50-60 % Stücke, per 20 Ctr. . . . . Mk. 16.50.
  - Ia Stückkohlen,** per 20 Ctr. . . . . " 19.—
  - Ia gewaschene Rußkohlen,** grus- u. steinfrei, per 20 Ctr. . . . . " 19.50.
  - Ia gewaschene Rußkohlen,** bester Hausbrand, per 20 Ctr. . . . . " 18.—
  - Ia Gascoaks** zum Tagespreise per Ctr.
  - Ia Braunkohlen-Briquettes,** per 20 Ctr. . . . . " 21.—
  - Ia buchenes Holz,** 4- u. 5 mal geschn., per Ctr. . . . . " 1.80
  - Ia kiefernes Anzündholz,** per Ctr. . . . . " 2.—
  - Lohfuchen,** größte Sorte, per 100 Stück . . . . . " 1.40
- franco an's Haus über die Stadtwaage.  
Bei Barzahlung per Fuhr 50 Pf. Rabatt.

**Comptoir und Lager: Ecke der Adelhaid- und Rheinbahnstraße.**

Bestellungen und Zahlungen werden auch Friedrichstraße 37, 1. Stock, entgegen angenommen. 9624

**Kohlen**

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt 5296 **Otto Laux, Alexandrafstraße 10.**

**Ia Ofen-, Ruß-, Stückkohlen**

in stets frischen Bezügen, sowie buchenes und kiefernes **Scheit- und Anzündholz, Lohfuchen** empfiehlt unter billigster Berechnung **Gustav Kalb, Bellrißstraße 33.** 15075

**Ziegelkohlen von Langenbrahm**

offeriert in den nächsten 8 Tagen zu 50 Rpsg. per Centner loco Schiff an der Kaserne hier; desgleichen

**Ia Ofenkohlen Ia**

in frischer, stückreicher Waare zu Mk. 15. 50, bei comptanter Zahlung Mk. 15, per Fuhr von 20 Centnern über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **Wilh. Bickel, Langgasse 20,** entgegen.

Biebrich, den 14. Mai 1881.

11517

**Jos. Clouth.**

Kies unentgeltlich abzugeben Weilstraße.

9310



**Lager in Eisschränken**  
**neuester, bester Construction, Garantie für wenig Eisverbrauch,** beliebt wegen vorzüglicher Erhaltung der Speisen u. s. w., dauerhafte, elegante Ausführung, billigt bei  
**Louis Zintgraf,**  
 vorm. Fr. Zauer,  
**13 Neugasse 13, Wiesbaden.**  
 Aufträge nach auswärts werden prompt ausgeführt. 11538

**Feuerfestes Ritten** von Glas-, Porzellan- und Marmor-Waaren u., Durchbohren und Verniethen derselben, sowie auch Verpackung und Transport zerbrechlicher Gegenstände unter Garantie durch **J. P. Hastert, Nerostraße 23.** 11568

## Fürstin Frau Mutter.

(39. Forts.)

Historische Erzählung von J. S.

Es ergab sich auf diese Weise ganz von selbst, daß sie mit seinen Studien mehr und mehr vertraut ward und an seinen Arbeiten Interesse gewann. Besondere Theilnahme stiftete ihr aber eine Denkschrift ein, durch welche du Fraigne, angeregt von den Nachrichten über Friedensunterhandlungen, die im Gange sein sollten, sich bemühte nachzuweisen, wie sehr Frankreich durch das unersprießliche Bündniß mit Oesterreich und Rußland gegen den eigenen Vortheil handele und wie verderblich gerade diesem Lande der Untergang Preußens werden müsse.

An dieser Abhandlung hatte der Marquis mit dem größten Fleiße gearbeitet und hielt sie für das Gelungenste, was seine rastlose Feder bisher geliefert. Er gerieth deshalb in nicht geringe Aufregung, als das für ihn so werthvolle Schriftstück auf räthselhafte Weise aus seinem Pulte verschwunden war. Zuerst wollte er seinen Augen nicht trauen und stellte eine sorgfältige Durchsichtung des ganzen Zimmers an, ja er nahm sie zum zweiten und dritten Male vor, aber stets mit dem gleichen negativen Resultat.

Claire, der er den Verlust mittheilte, verwies ihn darauf, daß der Einzige, der sein Zimmer betrete, ein ihm zur Bedienung gegebener Festungssoldat, unmöglich der Dieb sein könne, es sei also nicht anders möglich, er habe die Schrift verlegt. Der Scharf ins Gebet genommene Burche versicherte hoch und theuer, er sei noch nie mit Geschriebenem umgegangen und habe sich an keinem Blättchen vergreifen; da er aber dabei eine gewisse Verlegenheit nicht unterdrücken konnte, so hatte ihn der General, welcher ihn selbst inquirirte, doch in Verdacht, das Papier irgendwie zum Rauben verwendet zu haben.

„Daß Er's gut sein,“ tröstete er du Fraigne, „und schreibe Er das Ding noch einmal. Es geht Ihm nicht besser wie dem König, der hat auch vergeblich in Versailles anklopfen lassen; die Pompadour gibt keinen Frieden. Fang nur Einer mit den Weibern an. Sie machen uns hier auch genug zu schaffen.“

Die letztere Aeußerung des waderen Haudegens bezog sich in nicht ganz ehrerbietiger Weise auf die Damen des königlichen Hauses, die in Magdeburg eine Festlichkeit nach der anderen veranstalteten, während der König in der gefahrvollsten Lage war und die Monarchie am Rande des Abgrundes schwebte. Wußte der alte Herr sich selbst auch meistens der Theilnahme an den Lustbarkeiten zu entziehen, so konnte er doch nicht verhindern, daß seine Gemahlin und Nichte sie besuchten. Besonders hatte sich die Letztere der Gunst der Prinzessin Heinrich zu erfreuen. La divine wollte die junge Dame häufig um sich haben, und bald verging fast kein Tag, an welchem sie nicht in ihrer Nähe sein mußte.

Jetzt erst empfand du Fraigne, wie theuer ihm Claire geworden, wie unentbehrlich sie zu seinem Leben war. So lange er den Sonnenschein ihrer holden Nähe hatte aussuchen können, so bald es ihn danach verlangt, hatte er dieses Glück hingenommen, wie wir die besten Gaben, die das Leben uns bietet, hin-

zunehmen pflegen als etwas Selbstverständliches, Gebührendes. Nun fehlte sie ihm oft gerade dann, wenn er meinte, ihrer am meisten zu bedürfen; er ward ungeduldig, düster, reizbar. Wenn er sie dann wieder sah, machte er ihr nicht selten Vorwürfe, die sie mild und lächelnd widerlegte und die er selbst ihr sogleich wieder abbat. Wie drängte es ihn dann, sich ihr zu Füßen zu werfen, sie in seine Arme, an sein Herz zu reißen und ihr zu sagen: „Hier, hier ist Dein Platz! Bleibe bei mir, lebe für mich allein!“

Aber er bezwang sich. Er war der Namen- und Heimathlose, er hatte kein Recht, sie aus ihrer Bahn zu reißen und an sein Schicksal zu knüpfen.

\* \* \*

Ueber ein Jahr war vergangen, seit der Commandant seine erste Eingabe wegen seines Gefangenen an den König hatte gelangen lassen und noch immer deutete kein Zeichen darauf hin, daß irgend eine Aenderung in du Fraigne's Schicksal eintreten solle. Es war ein regnerischer Tag, wie sie der Sommer in Norddeutschland nicht allzu selten bringt. In trübster Stimmung saß der Marquis in seinem Zimmer. Er hatte weder Lust zum Schreiben noch zum Lesen und ebensowenig die Gesellschaft des Commandanten aufzusuchen, wußte er doch, daß Claire wieder bei der Prinzessin war.

Der Eintritt des Burchen weckte ihn aus seinem Sinnen. In steifer, dienstlicher Haltung, die er schon lange nicht mehr gegen den Gefangenen einzunehmen pflegte, meldete er, der Herr Marquis du Fraigne habe sich sogleich zum Herrn Commandanten zu verfügen.

„Warum so feierlich, Alter?“ fragte du Fraigne lächelnd. „Was gibt es denn?“

„Weiß nicht,“ erwiderte der Soldat barsch. „Ordre pariren. Gehet mich weiter nichts an.“

Berwundert folgte ihm du Fraigne.

Im Zimmer des Commandanten fand er außer diesem einen Herrn, den der General als den Präsidenten von Voh vorstellte.

„Der Herr Präsident hat Euch wichtige Eröffnungen zu machen, mein lieber du Fraigne,“ fügte der General hinzu, „vorher habe ich Euch aber auf Befehl Seiner Majestät die Freiheit anzukündigen. Es steht bei Euch, jeden Augenblick Magdeburg zu verlassen und zu gehen, wohin es Euch beliebt.“

Ehe der Marquis Zeit zu einer Erwiderung fand, nahm der Präsident das Wort.

„Seiner Majestät ist zuerst durch den Herrn General und später durch eine ihm nahestehende hohe Dame Euer Wunsch unterbreitet worden, Herr Marquis, in die Dienste Seiner Majestät zu treten. Der König hat gegen die Erfüllung dieses Wunsches schwere und gewichtige Bedenken gehabt, da indeß fortdauernd die günstigsten Nachrichten über Eure Conduite eingelaufen sind, auch eine von Euch verfaßte Abhandlung „Ueber Frankreichs Verhältniß zu Preußen wie es ist und wie es sein sollte“ zur Kenntniß Seiner Majestät gelangt ist und Hochdessen Beifall gefunden hat, so haben Seine Majestät sich bewogen gefühlt, Euch das Amt und den Titel eines Kriegsrathes zu verleihen und mir befohlen, Euch das Decret auszuhändigen, falls Ihr geneigt seid, es anzunehmen.“

„Mit tausend Dank,“ stammelte du Fraigne, und die fast nicht mehr gehoffte Erfüllung seiner Wünsche in einer Weise, wie er nicht zu träumen gewagt hatte, raubte ihm die Sprache.

„Ich gratulire, mein Sohn, ich gratulire!“ rief der General, dem jungen Manne die Hand schüttelnd. „Der König hat wie immer weise gehandelt und sich einen treuen und geschickten Diener gewonnen.“

„Davon bin ich überzeugt,“ sagte der Präsident gütig. „Ich habe wohl morgen die Freude, den Herrn Kriegsrath bei mir zu sehen. Herr General noch auf ein Wort.“ (Fortf. folgt.)

## Räthsel.

Wenn ich mich selber führe,  
 Was th' ich dann? — Ich schmiere.

Auslösung des Räthfels in No. 113: Der Ovenschirm.  
 Die erste richtige Auslösung sandte Gretha Sübinger.

# Frister & Rossmann's Nähmaschinen,

**Greifer (Wheeler & Wilson) und Schiffchen (Singer)**

für Fuß- und Handbetrieb vereint,

sind trotz der gegenwärtig billigen Preise, deren Ansehung die große Production — jetzt jährlich 30,000 Stück — ermöglicht, von der gleich hervorragenden Güte und Gebiegenheit geblieben, denen sie von jeher ihre außerordentliche Beliebtheit verdanken. Es sind von diesen Maschinen seither

**230,000 Stück**

producirt und abgesetzt.

Mit verschiedenen patentirten Verbesserungen der Gegenwart, wie automatischem Selbstspuler, Metermaß auf der Tischplatte u. s. w. versehen, werden die vorbenannten Maschinen neuerdings ohne Preiserhöhung mit **Vollgestell**, wie nebenstehend abgebildet, geliefert, vermöge dessen erstere ohne jeden Kraftaufwand, in Schonung des Fußbodens oder Teppichs, und unbeschadet ihrer Standfestigkeit beim Gebrauche, von einem Orte zum anderen überführt werden können.

Gründlicher Unterricht wird ertheilt und reelle Garantie geleistet. — Gewähltes Lager in Nähmaschinen aller Systeme, Nadeln, Garn, Del &c.

**E. du Fals, Mechaniker, 2 Faulbrunnenstraße 2.**

11004

== Eigene Reparatur-Werkstätte. ==



12164

Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich das **Gasthaus zur „Stadt Wiesbaden“** in **Wiesbaden** übernommen habe. Gleichzeitig erlaube ich mir, allen auswärtigen Vereinen und Gesellschaften meine neu hergerichteten Lokalitäten zu Ausflügen, Versammlungen und Concerten in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Ich werde stets bemüht sein, meine werthen Gäste durch Verabreichung **guter Speisen und Getränke (Frankfurter Exportbier im Glas)**, sowie aufmerksame Bedienung in jeder Art zufrieden zu stellen und lade zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein. Hochachtungsvoll

**Schütz, Restaurateur.**

Am Himmelfahrtstage findet in meinem Saalbau **Tanzvergügen** statt. **D. O. 12113**

**Prima Kalbfleisch**

per Pfund 60 Pfg.

empfehlen

**L. Behrens, Langgasse 5. 12046**

Eine **Colonialwaaren-Laden-Einrichtung** in Eichenholz, bereits neu, billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 9864

Das **Frottiren und Anstreichen der Fußböden** wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 11075



**Eiserne Garten- & Balkon-Möbel**  
nach den neuesten Modellen in geschmackvoller Ausführung mit dauerhafter eleganter Lackirung, ferner **Rasenmäschinen**, sowie **Gartenwalzen, Gartenleuchten, Gießkannen** und **Blumengießkannen** empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

**Louis Zintgraff, vorm. Fr. Knauer, 13 Reugasse 13, Wiesbaden.**

10954

**„Pennsylvania“**

beste Hand-Rasenmäher,

**Bimler & Jung,**

9 Langgasse 9.

empfehlen

12107

**Für Metzger.**

Eine **Metzgerei** in sehr guter Lage und gutem Erfolg ist Verhältnisse halber auf gleich oder 1. Juli mit **Inventar** zu verkaufen. Näh. Exped. 11877

## An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer Sitzung auf **Mittwoch den 25. Mai d. J. Nachmittags 4 Uhr** in den Rathhauseaal Marktstraße No. 5 ergebenst eingeladen.

**Tagesordnung:** 1) Aderweite Eintheilung der städtischen Armenbezirke und Abänderung der Geschäftsordnung der Armen-Deputation, sowie der Instruction für die Armenpfleger; 2) Erwerb von Grundeigenthum; 3) Wahl einer Commission zur Begutachtung der Klassensteuer-Reclamationen pro 1881/82. Wiesbaden, 20. Mai 1881. Der Oberbürgermeister.

Lang.

## Bekanntmachung.

In dem städtischen Bauhofe Marktstraße No. 5 werden **Montag den 23. I. Mts. Vormittags 10 Uhr** 12 Haufen Abfallholz gegen gleich baare Rahlung versteigert. Wiesbaden, 19. Mai 1881. Die Bürgermeisterei.

## Bekanntmachung.

Die Lieferung der Armensärge vom 1. Juli 1881 ab soll anderweit vergeben werden und ist Termin auf **Dienstag den 31. Mai Vormittags 10 Uhr** im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 19, anberaumt. Die Bedingungen liegen daselbst zur Einsicht offen. Wiesbaden, 19. Mai 1881. Die Bürgermeisterei.

## Submission.

Die Herstellung einiger eigener Thüren und Thore für den **Neubau der Gewerbeschule** soll submittirt werden und ist der Submissionstermin hierfür auf **Samstag den 28. Mai Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 30, anberaumt, bis zu welcher Zeit daselbst die Submissions-Offerten verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind. Die Submissions-Bedingungen und Zeichnungen liegen während der Dienststunden im Zimmer No. 31 des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Submissions-Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden. Wiesbaden, den 20. Mai 1881. Der Stadt-Baumeister.

L e m e.

## Submission.

Die **Anlieferung und Aufstellung einer schmiedeeisernen ca. 90 Cm. hohen Einfriedigung** für das als Biergarten anzulegende, 24 Mtr. Durchmesser haltende Rundtheil am **Wilhelmsplatz** soll in Submissionswege vergeben werden. Offerten nebst Zeichnungen werden bis zum **31. d. M. Vormittags 11 Uhr** erbeten. Der Preis ist „pro laufenden Meter Einfriedigung fertig aufgestellt, einschließlich dreimaligen Anstrichs“ zu stellen. Für die Arbeit wird zweijährige Garantie verlangt. Wiesbaden, 18. Mai 1881. Der Stadt-Ingenieur.

Richter.

## Submission.

Die **Anlieferung eines neuen vierräderigen Sprengwagens** mit cylindrischem eisernen Kessel von ca. 1500 Liter Inhalt soll in Submissionswege vergeben werden. Offerten unter Beifügung von Zeichnungen werden bis zum **1. Juni c.** erbeten. Der Preis ist „frei Bahnwagen Wiesbaden“ zu stellen. Wiesbaden, 18. Mai 1881. Der Stadt-Ingenieur.

Richter.

## Notizen.

Morgen Montag den 23. Mai, Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des Kaufmanns **Adolph Schramm** dahier gehörigen Bestände in Colonialwaaren aller Art, in dem Hause Rheinstraße 7. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von 12 Haufen Abfallholz, in dem städtischen Bauhofe Marktstraße 5. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung der Grasnutzung von städtischen Feldwegen, Böschungen etc., in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 1. (S. L. 116.)

**An- und Verkauf** von getragenen Kleidern und Schuhwerk u. s. w. Kirchhofsgasse 3 bei **Fr. Brademann.** 10920

**Violine,** eine gebrauchte, billig zu verkaufen. Näh. Exped. 12030

**Herren- und Damenkleider, Pfandscheine u. s. w.** werden zu den höchsten Preisen angekauft Meßgergasse 13 im Laden bei **S. Rosenau.** 11957

Zwei sehr elegante, neue **Balkkleider.** Näh. Exped. 11920

Eine **Karte zur Ueberfahrt nach Amerika** zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 12110

Eine braune **Plüschgarnitur** und neue Betten, wobei ein Paar mit hohem Haupt, billig zu verk. Friedrichstraße 11. 10326

Eine **Damast-Garnitur** billig zu verk. Röderstr. 6. 11888

Zwei **Balkenthüren** und zwei Gasabstöße werden zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 12106

**Neue Kanape's** von 36 Ml. an zu verk. Röderstr. 6. 11887

Eine gebrauchte **Laden-Einrichtung,** passend für ein Spezereigeschäft, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter J. S. 32 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12111

**Schutt** kann abgeladen werden links der Viebrücher Chaussee auf der oberen Fabrik oberhalb der Gärtnerei des Herrn Könia. 11595

Zwei englische **Grasmähmaschinen** in sehr gutem Zustande sind billig zu verkaufen bei Schlossermeister **Baumart, Marktstraße 5** in Viebrich. 12032

Ein großer, sehr wachsender **Neufundländer Hund** preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exp. 12059

Ein großer, schwarzer **Neufundländer** ist zu verkaufen Humboldtstraße 10. 11855

Une jeune femme se recommande pour coiffer les Dames. S'adresser Häfnergasse 4, Magasin à droite. 11531

Ein junger Mann sucht Kranke auszufahren oder sonstige Beschäftigung. Näh. Exped. 11835

Eine erfahrene, zuverlässige **Wärterin,** welche auch das Kneten versteht, empfiehlt sich. Näheres Expedition 11823

Unterzeichneter übernimmt unter Garantie alle **Cementarbeiten.** **Georg Jeck,** Adlerstraße 12. 10297

**Das Mähen** von ca. acht Morgen Wiesen und fünf Morgen Klee in Wiesbadener Gemarkung zu vergeben. 12131 **Fr. Bücher** in Bierstadt.

## Verloren, gefunden etc.

Ein grauer, geschliffener, klarer **Stein** (Kauk-topas) von der Größe eines Fünzig-Pfennigstückes ist verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben Gartenstraße 12 abzugeben. 12103

## Verlaufen

ein weißer **Hund.** Man bittet, denselben gegen gute Belohnung Parkstraße 15 zurückzubringen. 12098

**Entflogen** ein **Kanarienvogel** mit dunklem Kopf. Abzugeben gegen Belohnung **Taunusstraße 10.** 12048

## Unterricht.

Zur Theilnahme an einem **Privat-Cursus** in Handarbeiten werden noch einige junge Damen aus guter Familie gesucht. Näh. Exped. 12090

**Violin-Unterricht** ertheilt bestens **Fr. Kalkhoff,** Musiklehrer, Langg. 51.

Eine Dame ertheilt gründlichen **Mal- und Zeichenunterricht.** Beste Referenzen. Näh. Weißstraße 18, Bel-Étage. 7883

## Immobilien, Capitalien etc.

### Häuser-Verkäufe.

Stadt- und Geschäftshäuser in allen Gegenden sind von 25,000 Mark an zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstraße 40. 997

Eine Villa zu verkaufen. Näh. **Nerothal 41**, 1 Tr. 11639

### Villa in Wiesbaden.

Eine mit allem Comfort ausgestattete Villa mit 18 größeren Räumen nebst großem Garten — zusammen 1 Morgen 25 Ruthen 8 Schuh oder 31,27 Ar — in der Parkstraße zu Wiesbaden an den Curanlagen ist mit und ohne Einrichtung unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näh. **Adelheidstraße 33** in Wiesbaden. 2021

Die „Villa Daheim“, **Martinstraße 2**, ist Bequams halber zu verkaufen. Preis 52,000 Mk. 11440

Villa zum Alleinbewohnen. **C. H. Schmittus**.

Immobilien, An- und Verkauf, Capitalien, Aufnahme und Anlage, **kostenfreie Auskunft** durch **H. C. Müller**, Rechtsconsulent, Mauergasse 10. 3681

### Brachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im **Nerothal** zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstr. 40. 2011

**Villa** zu verkaufen **Biebrich a. Rh.**, Schiersteiner Chaussee 11. 2022

### Für Aerzte, Wirth e.

Das **Bad Ludwigsbad** in **Unterfranken**, gerne besuchter Ort, mit großen, schönen und massiven Gebäuden, 12 **Bade-Cabinetten**, 72 **Zimmern** (möblirt), **Wirthschaftshaus**, **Regelbahn**, **Maschinenhaus**, **Eiseller** für 200 **Fuhren**, **Stallung** und **Remise**, **Gewächshaus** und **Gemüsegarten**, **Baumfeld**, **Park mit Anlagen** und **Heilquellen** zc., 18 Morgen umfassend, **Post** und **Telegraph** im Hause, soll, da **Besitzer** ein anderer **Fachmann** und sehr in Anspruch genommen, für **75,000 Mark** mit **Inventar** abgegeben werden.

**J. Imand**, Weißstraße 2. 170

Zu verkaufen drei **Bauplätze** an der **Kapellenstraße** hier. Näheres in dem **Baubureau** von **Euler & Koppen**, **Friedrichstraße 38**. 2025

Ein schön gelegener **Bauplatz** in den **Curanlagen** ist zu verkaufen. Näheres in der **Expedition** d. Bl. 11541

**20,000 Mark** gegen doppelte, gerichtliche Sicherheit zu 4 % auf längere Zeit zu leihen gesucht. Näh. **Exped.** 12039

**Geld** auf alle **Werthsachen**, **Möbel**, **Pfandscheine** zc. **Niederreiter**, **Wellritztstraße 21**, 1. St. 8480

**Geld** auf alle **Werthgegenstände** leiht **Kaiser**, **Grabenstraße 24**. 15345

**39,000 Mark** und **16,000—18,000 Mark** sind auf erste **Hypothek** ohne **Maßler** auszuleihen. Näh. **Exp.** 12096

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Ein **Wachmädchen** f. **Besch.** N. **Langgasse 23**, **Stb.**, P. 12141  
Ein **anständiges Mädchen** sucht **Beschäftigung** für den ganzen Tag, am liebsten im **Bügeln** oder **Nähen**. Näheres **Schulgasse 10**, 2 **Stiegen**. 12112

Ein **braves Mädchen**, welches **nähen** kann und noch nicht hier **gedient** hat, sucht **Stelle**. Näheres **Geisbergstraße 5** bei **E. Flohr**. 12108

**Kammerjungfer**, eine **perfekte**, welche **mehrere Jahre** mit **adeligen Familien** gereist ist, wünscht **ähnliche Stellung**. Gute **Referenzen** stehen zur **Seite**. **Offerten** unter **M. M. 55** bei der **Exp.** d. Bl. **niederzulegen**. 11971

Ein **Mädchen** vom **Lande** sucht eine **Stelle**, am liebsten bei **Kindern**. Näh. **Adelheidstraße 23**, **Borderh.**, **Dachl.** 12041

Ein **junges Mädchen** aus **guter Familie** sucht in **Wiesbaden** oder **dessen Umgebung** eine **Stelle** als **Buffetdame** oder als **Kellnerin** in einem **Restaurant** I. **Classe**. Näheres zu erfahren durch die **Expedition** der „**Pfälzischen Volkszeitung**“ in **Kaiserslautern**. 12033

**Kammerjungfer**, eine **perfekte**, mit **Sprachkenntnissen** und **guten Referenzen**, sucht eine **Stelle**. Näheres zu erfragen **Steingasse 33**. 12119

Ein **Tapezierer** sucht **Beschäftigung** in und **außer dem Hause**. Näheres **Expedition**. 11889

Ein **gew. Restaurations-Kellner** mit **guten Zeugnissen** sucht **Stelle** zum **1. Juni**. Näh. **Lannusstraße 14**. 12088

Ein **zuverlässiger Gärtner** sucht **Stelle**. Näh. **Hellmundstraße 11** im **3. Stod.** 11952

## Für Buchhandlungen.

Ein **junger Mann**, **gewandter Sortimenter**, sowie auch in den **Verlagsarbeiten** bewandert, sucht eine **Volontärstelle** per **sofort**. **Gef. Offerten** unter **M. S. 18** an die **Exp.** d. Bl. zu **richten**, worauf **Näheres** erfolgt. 12099

Ein in einem **hiesigen Fabrikgeschäft** als **Buchhalter** angestellter **Mann** sucht zur **Ausfüllung** der **Nachmittagsstunden** passende **Beschäftigung**. Näh. **Exp.** 12027

Ein **junger Kaufmann** sucht **Stelle** auf einem **Bureau** unter **bescheidenen Ansprüchen**. **Zeugnisse** stehen zu **Diensten**. **Off.** unter **A. 100** an die **Expedition** d. Bl. **erbeten**. 12129

Ein **tüchtiger Bau- und Möbelschreiner** sucht **Beschäftigung**. Näh. **Kirchgasse 23**, **Seitenbau**. 12159

### Personen, die gesucht werden:

**Wellritztstraße 20** ein **Mädchen**, das **melken** kann, **gef.** 11685  
Ein **nettes Hausmädchen**, das mit **Kindern** umgehen kann und **gute Zeugnisse** besitzt, wird **gesucht**. Näheres zu erfragen **Parkstraße 32**. 12022

Ein **solides Mädchen** kann in einer **feinen Küche** unentgeltlich das **Kochen** erlernen. Näh. **Exp.** 12023

Ein **ordentliches, zuverlässiges Mädchen**, welches etwas **kochen** kann, wird auf **Anfang Juni** gesucht. Nur **solche**, welche mit **guten Zeugnissen** versehen sind, wollen sich **melden** **Albrechtstraße 15**, 2 **Treppen** hoch. 11976

Ein **gut empfohlenes, feineres Hausmädchen** gesucht. Näheres **Parkstraße 8**. 12118

Ein **Mädchen**, welches **gut bürgerlich kochen** kann und in der **Hausarbeit** bewandert ist, wird **sofort** oder zum **1. Juni** gesucht. Näheres **Vormittags** von **8 bis 12 Uhr** **Langgasse 35**, eine **Treppe** hoch. 12132

Ein **älteres Mädchen** mit **guten, mehrjährigen Zeugnissen** wird von einer **kleinen, israelitischen Haushaltung** gesucht. Näh. in der **Exp.** d. Bl. 12116

**Schuhmacher-Lehrling** gesucht **Michelsberg 8**. 10917  
Ein **Schweizer** gesucht. Näheres **Expedition**. 12077

Ein **junger Mann** aus **achtbarer Familie** mit **guten Schulkenntnissen** findet **Stellung** als **Lehrling** bei

**B. Marxheimer**, **Webergasse 16**. 9030  
Einen **kräftigen Lehrling** sucht **C. Roth**, **Steinhauer**, **Rheinstraße 43**. 11064

**Schuhmacher-Lehrling** gesucht **Schulgasse 9**. 12097

**Schuhmacher-Lehrling** **gef. Faulbrunnenstr. 3**, P. 12121

Ein **Gärtner-Lehrling** gesucht von **E. Sonnwald**, **Frankenstraße**. 12123

## Möbel-Verkauf.

Es sind mir in Commission gegeben: Eine schwarze Salon-Garnitur mit rothem Seidenbezug, schwarze Salonspiegel aller Art, eine grüne Plüschgarnitur (Sopha und 6 Stühle), eine elegante Schlafzimmer-Einrichtung in matt und polirt Kirschbaum, eine Mahagoni-Schlafzimmer-Einrichtung, Buffets, Ausziehtische, Salontische, Speisestühle, Verticows, Spiegel-, Kleider-, Weißzeug- und Bücherschränke, Kommoden, Secretäre, Consols, Nähtische, Herren- und Damen-Schreibtische, Waschkommoden und Nachttische, vollständige Betten, Kopfkissen, Plumeaux, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, grüne und braune Portièren 2c. 2c.

347 **Ferd. Müller**, Friedrichstraße 6.

## Den Herren Landwirthen

bringe meine neu construirten Pfahlpumpen hiermit wieder in empfehlende Erinnerung.

2724 **Gg. Kissel**, Römerberg 16.



## Englische Patent-Jauche-Pumpen,

einfachste und beste Construction, liefert fertig montirt zu den billigsten Preisen

**Louis Zintgraff**,

vorm. Fr. Knauer,

13 Rengasse 13,  
Wiesbaden.

11333

## Rohe Tabaksblätter,

bestes Mittel gegen Mottenfraß, zu haben bei

**Siegmund Baum**,  
Kirchgasse 24.

11732

## Borde, Diele, Latten, Sparren

in 10', 12' und 16' hübscher Waare — Verschaal-Latten, zöllige lantige Latten und Lüncherrohre — Eichen- und Buchen-Diele — Rosen- und Baumspähle empfiehlt

**Heinr. Heyman**, Mühlgasse 2.

7173

## Saarbrücker Flurplatten, Trottoirsteine

in diversen Mustern zu billigsten Preisen auf Lager bei

**August Koch**, Mühlgasse 4.

351

## Damen

finden in einem Landhause bei einer Hebamme discrete Aufnahme. Offerten unter No. 365 postlagernd Hauptpost Wiesbaden. 10983



Damen jeden Standes finden unter strengster Verschwiegenheit freundliche Aufnahme bei **B. A. Voos Wwe.**, Hebamme, Johannisstraße No. 2 in Mainz. (D. F. 10816.) 94

## Hühneraugen.

Allen mit diesem Leiden Behafteten die ergebene Mittheilung, daß ich hier in „Hotel zum Stern“ am

**Dienstag den 17. d. Wits.**

eingetroffen bin. Ich entferne Hühneraugen ohne Anwendung eines Messers vollständig schmerzlos, ohne Rückfall. Zahlreiche Dankschreiben von Frankfurt, woher soeben komme, liegen zur gef. Einsicht auf. Aufenthalt kurz.

**J. Palinski**, Hühneraugen-Operateur.

Ich bezeuge hiermit dem Herrn Josef Palinski, Hühneraugen-Operateur, Hotel „Stern“ in Wiesbaden, daß mich derselbe in kurzer Zeit und schmerzlos von meinen Hühneraugen, die mir so furchtbare Schmerzen verursachten, befreit hat, wofür ich genanntem Herrn noch nachträglich meinen besten Dank abstatte.

Frankfurt a. M., den 5. Mai 1881.  
11556 **Chr. Kraemer**, zum Hotel „Westendhalle“.

## Schuhwaaren,

nur gute, solide Arbeit, empfiehlt bei größter Auswahl zu sehr billigen Preisen

**Joseph Fiedler**, Schwalbacherstraße 13.

NB. Eine Parthie Zeug-Knopfstiefel mit Lackkappen bis No. 35 zum Kostenpreise. — Anfertigung aller vorkommenden Fußbekleidung nach Maß und Reparaturen derselben in kürzester Zeit. — **Confirmandentiefel** äußerst billig. 11496

## Die Natureis-Handlung

von

4 Spiegelgasse, **H. Wenz**, Spiegelgasse 4, erlaubt sich hiermit nach Beginn der wärmeren Jahreszeit ihren werthen Kunden ergebenst anzuzeigen, daß Bestellungen außer in meinem Hause auch bei den täglich alle Straßen passirenden Wagenführern gemacht werden können und daß dieselben ermächtigt sind, im Falle sofortigen Bedarfs ein beliebiges Quantum Eis zu verabfolgen.

Eischränke bester Construction stets vorrätzig von 30 Mt. an aufwärts. 11600

Von heute an vorzügliches Lagerbier aus der **Vender'schen** Brauerei.

12127

**Ph. Rücker**, Adlerstraße 31.



## Fisch-Handlung

Markt 12

und täglich auf dem Markt.

Frisch vom Fang: Aechter Rheinsalm, Hechte, Karpfen, Schleien, Barsche, Bresen, Backfische, Aale, sowie Turbot, Seezungen, Schollen, Zander, Schellfische, auch Eblachs, sehr schöne Tafel- und Suppenkrebse empfiehlt **Krentzlin**. 11982

Kalbsteisch v. Wtd. 40 Pf zu haben Steingasse 23. 12120

**Compots**, pfundweise, Fruchtsäfte, schoppenweise, billigst in der Senf-Fabrik Schillerplatz 3 im Hinterhaus. 12076

Aechte Pfälzer blauäugige und ganz blaue Kartoffeln per Malter (100 Kilo) 6 Mark frei in's Haus geliefert von **Paul Steiger**, Bodenheim bei Mainz. 10231  
Adlerstraße 33 ist Spinat zu haben. 12094

# Kronthaler Apollinis

Brunnen, Bad Kronthal im Taunus

alkalisch salinischer Säuerling

== München Genua 1880 Sydney Brüssel ==  
 == Fünf goldene Medaillen u. erste Preise ==

als qualitativ gehaltreichstes (Chlornatrium 3,5419 auf 1000 Theile)  
 gesundheitsförderndes Sauerwasser von den ersten Autoritäten  
 durch zahlreiche Original-Atteste empfohlen.

Haupt-Depôt für Wiesbaden:

**H. J. Viehovever,**

23 Marktstrasse 23.

Niederlagen bei den Herren:

**Franz Blank**, Ecke der Bahnhof- u. Louisenstr.

**G. Bücher**, Wilhelmstrasse 18.

**A. Helfferich**, Hoflieferant, Firma: A. Schirmer,  
 Marktplatz 10.

**E. Möbus**, Taunusstrasse 25.

**F. A. Müller**, Adelhaidstrasse 28.

**J. Rapp**, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

**A. Schirg**, Hoflieferant, Schillerplatz 2.

**W. Simon**, Burgstrasse 8.

**F. Strasburger**, Kirchgasse 12. 10182

## Die Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve

von

**Jos. Hoch**, Chemiker, Moritzstraße 12,

empfiehlt ihr **Selters- und Soda-Wasser, phosphors.**  
**Eisenwasser, kohlenf. Lithionwasser, salicylkohlenf.**  
**Wasser**, ferner **Limonade gazeuse** und **Cider-Sect**  
**(Aepfelwein-Mouffeng)**, sowie sämtliche übrigen künst-  
 liche und natürliche **Mineralwasser**.

Bestellungen frei ins Haus geliefert.

10974

## Rheingauer Brod.

4 Pfd. gemischtes Brod à 56 Pf.,

4 „ garantirt reines Kornbrod à 52 Pf.

Niederlagen bei den Herren: **C. Baeppler**, Adelhaidstraße 18, Ecke der Adolphsallee, **Fr. Blank**, Ecke der Bahnhof- und Louisenstr., **Schirg**, Hoflieferant, Schillerplatz, **Schlick**, Kirchgasse 49, **Ph. Rücker**, Adlerstraße 31, **L. C. Privat**, Wörthstraße 16, **Lemp**, bei der Infanteriekaserne, **Fr. Heim**, Hellmündstraße 29a, **W. Müller**, Bleichstraße 8, **J. Rapp**, Goldgasse 2. 4207



## Original-Englisches Velociped

(gefehrlich geschützt)

**Justin Zintgraff,**

3 Bahnhofstraße 3.

liefert

12102

Schwarzbacherstraße 43, 1 St. h., sind schön garn. **Kinderhüte** à 50 Pf. und **Damenhüte** à 2 und 3 Mk. zu haben. 12084

**Hüte** von 40 Pfg. an und **Kleider** von 1 Mk. an werden schön angefertigt Dohheimerstraße 16. 8575

## Großer Ausverkauf

von

12114

## Bielefelder Leinen-Waaren.

Sämtliche Waaren werden bedeutend unter  
 Fabrikpreisen verkauft.

Um die armen Weber in Oberschlesien zu beschäftigen, sind mir große Posten Leinenwaaren zum schleunigen Verkauf übertragen worden. Es wird deshalb so billig verkauft, daß kaum die Garne berechnet sind.

Für reines Leinen und richtiges Maas wird garantiert.

Die Waare besteht in holländischen, belgischen, Bielefelder und russischen Hanseinen, Tischtüchern, Handtüchern, Taschentüchern und Servietten in jeder Art, Kaffee- und Thee-Servietten zc. in großer Auswahl. Ein Stück Leinen zum Duzend Hemden, welches 13 Thlr. gekostet hat, jetzt 7 Thlr. 20 Sgr. Ein Stück Leinen zu feinen Oberhemden, das 19 Thlr. gekostet, jetzt nur 13 Thlr. 20 Sgr. Ein Stück russisches Leinen, aus reinem Hanseinen, welches sich sehr gut zu Bettwäsche und Arbeitshemden eignet, früher 15 Thlr., jetzt 9 Thlr. 20 Sgr. Große Tischtücher ohne Naht 22 Sgr. 6 Pf. per Stück. 300 Duzend leinene Taschentücher, früher das Duzend 2 Thlr. 20 Sgr., jetzt das halbe Duzend 20 Sgr. Ein Taschentuch, 6 Ellen lang, ohne Naht, mit 12 Servietten, früher 11 Thlr., jetzt 6 Thlr. 25 Sgr. Außerdem noch eine Parthie Herrenhuter Leinen, aus reinem Hanf gesponnen, die früher 18 Thlr. gekostet, jetzt zu 11 Thlr. 15 Sgr. Bettdecken und Einsagbrüste. 100 verschiedene Muster der neuesten Einsagbrüste zu Spottpreisen. Schwere Bettdecken mit Franzen, die früher 4 Thlr. gekostet, jetzt 2 Thlr. 10 Sgr. Taschentücher bis zu den feinsten Qualitäten. Schwere Leinen zu Betttüchern, ohne Naht. 100 Duzend Handtücher, früher p. Dhd. 7 Mk., jetzt 3 Mk.

Die geehrten Bewohner von hier und Umgegend wollen gef. von dieser so vortheilhaften, wirklich reellen Offerte Gebrauch machen, und erlaube ich mir zu bemerken, diesen Verkauf nicht mit den so häufig vorkommenden markt-schreierischen Annoncen und schwindelhaften Ausverkäufen zu verwechseln.

Der Verkauf befindet sich in **Wiesbaden:**

**Kirchgasse 10, neben der Apotheke,**  
 fängt an am 22. Mai und dauert 6 Tage.

## Lager in Fensterglas, weiß und farbig, Spiegelglas, belegt und unbelegt.

10924

**M. Offenstadt**, 9 Bleichstraße 9.

Ein **Damentoffer** mit Einsag billig zu verkaufen im Beckel'schen Garten verl. Frankensstraße. 12124

## Wohnungs-Anzeigen.

W e i t e r :

Eine kinderlose Familie (pünktliche Miethzahler) sucht in der Langgasse oder dessen Nähe ein kleines Logis von 1-2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu miethen. Gef. Offerten unter **J. M. 12** mit Preisangabe besorgt die Exped. d. Bl.

Zum 1. October sucht eine Familie ohne Kinder eine abgeschlossene Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zubehör in hoher Lage. Offerten mit Preisangabe unter **W. E. 79** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12089

Eine ältere, alleinstehende Dame sucht zum 1. October eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller, am liebsten in einem Landhause, wenn auch Nebenhaus. Näh. Exped. 11053

## Wohnung

von 4 Zimmern, Küche und Zubehör in der Nähe der Burgstraße per 1. Juli zu miethen gesucht. Offerten unter L. C. 9 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11618

Eine ältere Dame, stille Mietherin, sucht für den Winter, vielleicht noch länger, eine kleine, herrschaftliche Wohnung, 3-4 Zimmer und Küche, unmöblirt, in freundlicher und gesunder Lage und in der Nähe von der Pferdebahn. Offerten mit Preisangabe unter P. G. 2 werden an die Expedition dieses Blattes erbeten. 11788

Eine alte Dame sucht auf 1. Juli eine abgeschlossene Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Zubehör in einem anständigen Hause. Offerten mit Preisangabe unter M. G. 1 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12100

Gesucht zum 1. October eine unmöblirte Wohnung von 9 bis 12 Zimmern mit Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter P. A. 50 bei der Exped. d. Bl. baldigst erbeten. 12104

Wegen Verkauf des bisher von mir bewohnten Hauses suche ich bis 1. September event. October eine Wohnung von vier bis fünf Zimmern mit Zubehör.

Caesar Beck, Mitglied des Königl. Theaters. 12109

## Gesucht

zum 1. October eine Wohnung von 5 zusammenhängenden Zimmern nebst Zubehör in freier, gesunder Lage. Adressen unter A. M. 33 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12029

In der Nähe des Bahnhofes ein leeres Zimmer oder Raum zum Aufbewahren von Möbel gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffer W. N. 31 befördert die Exped. d. Bl. 12092

### Angebote:

Arstraße 13 ist eine Frontspitzwohnung zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 48b. 12106

Adolphsallee 6, Hinterhaus, ist eine Mansardwohnung auf 1. Juli an kinderlose Leute zu vermieten. 8552

Biebricher Chaussee 13 elegante Bel-Stage sammt Frontspitze, Garten, Balkon Abreise halber billig zu verm. 12051

Dohheimerstraße 18, Bel-Et., gut möbl. Zimmer zu verm. 9198

Frankenstraße 3 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6798

Friedrichstraße 5 ein möblirtes Zimmer zu verm. 11763

Geisbergstraße 5 elegant möblirte Wohnungen event. mit Küche zu vermieten. 11297

Geisbergstraße 24 ein einfach möbl. Zimmer zu verm.

Hermannstraße 4, 2 Tr., ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, zum Preise von 400 Mk. zu vermieten. Näheres bei H. Koch daselbst. 9808

Kapellenstrasse 37a möblirte Villa zu verm. 10508

Kirchgasse 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 8156

## Leberberg 1, Bel-Stage,

5 Zimmer, Mansarden und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, eleg. möblirt od. auch unmöblirt, zu verm. 10670

Louisenstraße 36, 3 Treppen hoch (Glasthüre), eine einfach möblirte Mansarde zu vermieten. Daselbst sind 2 Vogelhecken billig zu verkaufen. 12126

Louisenstraße 43, 1 Stiege, 2 möbl. Zimmer zu verm. 9202

Mainzerstrasse 24 möblirtes Landhaus zu Anfang Juni bis October zu vermieten. 11220

Mauergasse 12 sind zwei schön möblirte Zimmer einzeln oder zusammen, auch mit Cabinet, auf gleich zu vermieten. 11487

Nichelsberg 2 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 11849

Paulinenstraße 4 ist eine Wohnung von 10 Zimmern zu vermieten. 11522

## Nerostraße 31, Parterre,

ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 11264

Rheinstrasse 19 möblirte Wohnung und Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 8405

Rheinstraße 36, 1 Tr. h. rechts, ist ein großes, möblirtes Zimmer zu vermieten. 11664

Saalgasse 26, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 12130

Schulberg 7 sind möblirte Parterre-Zimmer zu verm. 8600

Schwalbacherstraße 9, 2 Stiegen hoch, 1 auch 2 möblirte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 11781

Steingasse 35 ist eine möblirte Dachstube zu verm. 12062

Webergasse 52 ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 11717

Wellritstraße 1, eine Tr., möbl. Zimmer zu verm. 9203

Villa mit Deconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u., ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 8878

Frontspitz-Wohnung zu vermieten Wellritstraße 13. 11384

Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. Oranienstraße 8. 11395

Ein hübsch möbl. Zimmer an einen Herrn z. v. Weberg. 45. 11834

Zu vermieten in schönster, gesunder Lage eleg. möbl. Zimmer mit Balkon Herrngartenstraße 14, I. 11925

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 9. 12009

Bel-Stage, nahe dem Kochbrunnen, 4 Zimmer, 3 Mansarden

nebst allem Zubehör, vom 1. Juli an zu vermieten. Hins-nachlass für das erste Quartal. Obige Wohnung vom 1. Juni bis 1. Juli billig möblirt zu haben. Näh. in der Expedition d. Bl. zu erfragen. 11980

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Langgasse 23, 2. St. 11672

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Walramstraße 23. 8823

In der nächsten Umgebung des Curhauses sind von Ende Juni bis Ende Juli oder Mitte August vier elegant möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 11917

Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Kirchgasse 9, 1 Stiege hoch rechts. 11547

## Eine elegant möblirte Bel-Stage

in der Nähe des Kochbrunnens, bestehend aus Salon, Speisezimmer, Schlaf- und Wohnzimmer, Küche, vollständig bis in's kleinste comfortabel eingerichtet, ist Umstände halber für die Sommermonate zu einem mäßigen Preise zu vermieten. Näheres bei Carl Eichelsheim, Helenestraße 28. 9848

Ein einfaches, möblirtes, freundliches Parterre-Zimmer mit guter, bürgerl. Kost billig zu verm. Röderstraße 29. 11989

Zwei möblirte, schöne, große Zimmer und ein kleineres Zimmer mit Pension zu vermieten. Näheres Louisenplatz No. 1, Parterre. 12134

Ein freundl., möbl. Zimmer zu verm. Bleichstr. 1, 1 St. h. 12125

Ein schön möblirtes Zimmer mit Schlafcabinet vis-a-vis der höheren Bürgerschule zu vermieten. Näh. Exped. 12136

## Läden zu vermieten.

Kirchgasse 40 ist der größere Laden mit oder ohne Wohnung, sowie das Entresol als Ladenlocal mit Wohnung per Ende Mai zu vermieten. Näh. bei Jacob Ditt. 9795

## Bad Schwalbach.

Laden in bester Geschäftslage mit und ohne möblirtem Zimmer zu vermieten Brunnenstraße 25. 12031

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 6 im Kleibergeß 11914

Eine Schülerin findet in gebildeter, ruhiger Familie freundliche Aufnahme. Näh. Exped. 10939

**Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 14. bis 21. Mai 1881.**

|                              | Höcher Preis. |     | Niedr. Preis. |     |                                | Höcher Preis. |     | Niedr. Preis. |     |
|------------------------------|---------------|-----|---------------|-----|--------------------------------|---------------|-----|---------------|-----|
|                              | 4/3           | 3/3 | 4/3           | 3/3 |                                | 4/3           | 3/3 | 4/3           | 3/3 |
| <b>I. Fruchtmarkt.</b>       |               |     |               |     |                                |               |     |               |     |
| Weizen . . p. 100 Kgr.       | 25            | 12  | 25            | 12  | Secht . . . . per Kgr.         | 2             | 80  | 2             | 40  |
| Safer . . . . " 100 "        | 16            | 60  | 16            | 60  | Bachsch . . . . " "            | 70            | 70  | 70            | 46  |
| Stroh . . . . " 100 "        | 8             | 20  | 6             | 20  | <b>IV. Prod und Mehl.</b>      |               |     |               |     |
| Heu . . . . " 100 "          | 9             | 20  | 8             | 20  | Schwarzbrod:                   |               |     |               |     |
| <b>II. Viehmarkt.</b>        |               |     |               |     |                                |               |     |               |     |
| Fette Ochsen:                |               |     |               |     |                                |               |     |               |     |
| I. Qual. p. 100 Kgr.         | 133           | 72  | 130           | 28  | Langbrod per 1/2 Kgr.          | 17            | 14  | 15            | 13  |
| II. " 100 "                  | 126           | 86  | 123           | 43  | Rundbrod " 1/2 "               | 15            | 13  | 3             | 3   |
| Fette Schweine p. Kgr.       | 1             | 22  | 1             | 16  | Weißbrod:                      |               |     |               |     |
| Hammel " "                   | 1             | 38  | 1             | 1   | a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.       | 3             | 3   | 3             | 3   |
| Kälber . . . . " "           | 1             | 20  | 1             | 80  | b. 1 Milchbrod " 30 "          | 3             | 3   |               |     |
| <b>III. Victualienmarkt.</b> |               |     |               |     |                                |               |     |               |     |
| Kartoffeln. p. 100 Kgr.      | 7             | —   | 4             | 50  | Weizenmehl:                    |               |     |               |     |
| Neue Kartoffeln b. Kgr.      | —             | 70  | —             | 50  | Vorshuh:                       |               |     |               |     |
| Butter . . . . per           | 2             | 60  | 2             | 40  | I. Qual. p. 100 Kgr.           | 46            | 43  | 42            | 39  |
| Eier . . . . per 25 Stück    | 1             | 50  | 1             | 20  | II. " 100 "                    | 40            | 39  | 40            | 37  |
| Handkäse per 100 "           | 8             | —   | 7             | —   | Gewöhnl. (fog. Weißm.)         | 42            | 37  | 35            | 33  |
| Fabrikkäse " 100 "           | 5             | —   | 4             | —   | p. 100 Kgr.                    |               |     |               |     |
| Zwiebeln " 100 Kgr.          | 50            | —   | 40            | —   | Roggenmehl " 100 "             | 35            | 33  |               |     |
| Blumenkohl. per Stück        | —             | 50  | —             | 30  | <b>V. Fleisch.</b>             |               |     |               |     |
| Kopfsalat . . . . "          | —             | 7   | —             | 3   | Ochsenfleisch:                 |               |     |               |     |
| Gurten . . . . "             | —             | 40  | —             | 20  | v. b. Keule . . p. Kgr.        | 1             | 40  | 1             | 36  |
| Spargeln . . . . " Kgr.      | 1             | 40  | 1             | 60  | Bauchfleisch . . . . "         | 1             | 32  | 1             | 20  |
| Grüne Bohnen . . . . "       | 2             | 40  | 2             | —   | Rub- o. Hinfleisch . . . . "   | 1             | 80  | 1             | 80  |
| Frische Erbisen " Schp.      | —             | 50  | —             | 40  | Schweinefleisch . . . . "      | 1             | 38  | 1             | 32  |
| Selbe Rüben " Kgr.           | —             | 26  | —             | 20  | Kalb- u. Kalbfleisch . . . . " | 1             | 20  | 1             | 80  |
| Weiße " "                    | —             | 8   | —             | 6   | Hammelfleisch . . . . "        | 1             | 38  | 1             | —   |
| Kohlrabi (oberer) " "        | —             | 15  | —             | 10  | Schafffleisch . . . . "        | 1             | 80  | 1             | 80  |
| Kohlrabi . . . . per Kgr.    | —             | 10  | —             | 8   | Dörrfleisch . . . . "          | 1             | 60  | 1             | 40  |
| Kirschen . . . . "           | 2             | 20  | 2             | —   | Speck (geräuchert) . . . . "   | 1             | 38  | 1             | 32  |
| Wallnüsse p. 100 Stück       | —             | —   | —             | —   | Schweinefleisch . . . . "      | 1             | 38  | 1             | 32  |
| Kastanien . . . . "          | —             | 40  | —             | 38  | Schinken . . . . "             | 2             | 180 | 2             | 180 |
| " Ente . . . . .             | —             | 20  | —             | 2   | Speck (geräuchert) . . . . "   | 1             | 60  | 1             | 60  |
| " Taube . . . . .            | —             | 60  | —             | 50  | Schweinefleisch . . . . "      | 1             | 180 | 1             | 180 |
| Ein Hahn . . . . .           | 1             | 60  | 1             | —   | Schwarzenmaggen:               |               |     |               |     |
| Huhn . . . . .               | 2             | —   | 1             | 150 | frisch . . . . .               | 1             | 60  | 1             | 60  |
| Mal . . . . . per Kgr.       | 3             | —   | 2             | 40  | geräuchert . . . . .           | 1             | 84  | 1             | 80  |
|                              |               |     |               |     | Bratwurst . . . . .            | 1             | 60  | 1             | 60  |
|                              |               |     |               |     | Fleischwurst . . . . .         | 1             | 60  | 1             | 38  |
|                              |               |     |               |     | Leber- u. Blutwurst:           |               |     |               |     |
|                              |               |     |               |     | frisch . . . . . p. Kgr.       | 1             | 96  | 1             | 96  |
|                              |               |     |               |     | geräuchert . . . . .           | 1             | 84  | 1             | 80  |

Haupt, alt 21 J. — Am 18. Mai, Elisabethe Margarethe, T. des Fuhrmanns Karl Weimar I., alt 4 M. — Am 19. Mai, Marie Johanna Catharine Margarethe, T. des verstorbenen Tagelöhners Jacob Niehl, alt 3 J. **Dogheim.** Gestorben: Am 14. Mai, der Bürgermeister und Landmann Johann Friedrich Jacob Wilhelm Wintermeyer, alt 55 J. **Sonnenberg und Rambach.** Geboren: Am 13. Mai, dem Tagelöhner Konrad Heiliger zu Sonnenberg e. T., N. Wilhelmine Johanneffe Jacobine. — Verehelicht: Am 15. Mai, der Schneider Wilhelm Philipp Christian Mertel, und Christiane Louise Philippine Neumann, Beide zu Rambach wohnh. — Gestorben: Am 17. Mai, August Christian Wilhelm, S. des verst. Maurers Philipp Christian Schmidt zu Rambach, alt 11 J. 3 M. 27 T. — Am 18. Mai, der Tüncher Heinrich Klotz zu Sonnenberg, alt 38 J. 10 M. 24 T. **Bierstadt.** Geboren: Am 17. Mai, dem Landmann Philipp Jacob Vogel e. T., N. Henriette Wilhelmine Auguste. — Aufgeboten: der Handelsmann Abraham Kahn von Steinfischbach, N. Idheim, wohnh. daselbst, und Karoline Abraham von Bierstadt, wohnh. daselbst.

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 21. Mai 1881.)

| Adler:  | Nassauer Hof:                                    |
|---|--|
| Cuntz, Kfm., Kassel.                          | Heidner, Fr. m. Tocht., Hamburg.                 |
| Monasch, Kfm., Berlin.                        | Toporoff, Prof. m. Fr. u. Bd., Moskau.           |
| Mayer, Kfm., Stuttgart.                       | Toporoff, Colleg.-Rath, Moskau.                  |
| Isacksohn, Kfm., Berlin.                      | The Honorable Ladies Somers, m. Bed., England.   |
| Häsker, Kfm. m. Fr., St. Tönis.               | Barwasser, Kfm. m. T., Hamburg.                  |
| Leopold, Kfm., Frankfurt.                     | Schatz, Fr. Prof., Rostock.                      |
| Folsche, Kfm. m. Fr., Magdeburg.              | Zeusing, Berlin.                                 |
| Martini, Chürsdorf.                           | <b>Alter Nonnenhof:</b>                          |
| Hanauer, Kfm., Frankfurt.                     | Kuckhoff, Kfm., Köln.                            |
| Becker, Ingen., Waldshut.                     | Seibfried, Kfm., Köln.                           |
| <b>Bären:</b>                                 | Lindenmeyer, Direct., Stuttgart.                 |
| Heessmann, Fabrkb. m. Fr., Neusalz.           | Durselen, Kfm., Köln.                            |
| <b>Cölnischer Hof:</b>                        | <b>Hotel du Nord:</b>                            |
| Quak, m. Fr., M-Gladbach.                     | Ruff, Rent., Chemnitz.                           |
| Mottau, Offizier, Saarlouis.                  | <b>Dr. Pagenstecher's Augen-Klinik:</b>          |
| <b>Hotel Dahlheim:</b>                        | Löwenstein, m. Fr., London.                      |
| Hildebrand, Kfm., Böllberg.                   | <b>Rhein-Hotel:</b>                              |
| <b>Einhorn:</b>                               | Jackson, Rent., London.                          |
| Clostermann, Kfm., Hachenburg.                | Gloag, Fr., London.                              |
| Brennemann, Kfm., Frankfurt.                  | Rötger, Präsident, Berlin.                       |
| Erdeln, Kfm., Elberfeld.                      | Möller, Kfm., Hamburg.                           |
| Oppenheimer, Kfm., Hemsbach.                  | Kallenberg, Kfm. m. Fr., Bremen.                 |
| Bössmann, Kfm., Birstadt.                     | <b>Römerbad:</b>                                 |
| Selowsky, Kfm., Dresden.                      | Bockmühl, m. Bed., Frankfurt.                    |
| Kaufmann, Kfm., Homburg.                      | Engel, Kfm., Magdeburg.                          |
| <b>Eisenbahn-Hotel:</b>                       | Mende, Lieut., Olsendorf.                        |
| Gollwitzer, m. Fr., Augsburg.                 | <b>Rose:</b>                                     |
| Gollwitzer, Fr., Augsburg.                    | Schmidt, Fr. m. T., Braunschweig.                |
| Wolf, Kfm., Darmstadt.                        | Düffelse, Fr. Comm.-Rath, Lübeck.                |
| <b>Engel:</b>                                 | Oettlitz, Fr. m. Begl., Coblenz.                 |
| Wallenius, Fr. Gutsb. m. Nichte, Insel Rügen. | <b>Weisses Ross:</b>                             |
| Heyn, Lüneburg.                               | Blume, Fr., Hörter.                              |
| Voss, Dr. med., Glauchau.                     | Jänke, Fr. Amtmann, Hörter.                      |
| Bischoff, Fr. m. Nichte, Würzburg.            | Höinghaus, Rent., Berlin.                        |
| <b>Englischer Hof:</b>                        | <b>Weisser Schwan:</b>                           |
| Mayer, Kfm. m. Fr., Aachen.                   | Busck, Kfm., Jonköping.                          |
| Simpson, London.                              | <b>Stern:</b>                                    |
| <b>Europäischer Hof:</b>                      | Neu, m. Fam. u. Bed., Essen.                     |
| Zöpfel, m. Fam., Livland.                     | <b>Taurus-Hotel:</b>                             |
| Droste, Kfm., Bremen.                         | Offermann, Fabrkb., Sorau.                       |
| Hohmann, Düsseldorf.                          | Scherer, Kfm., Rerschwald.                       |
| <b>Grüner Wald:</b>                           | Woods, m. Schwester, London.                     |
| Köhler, Kfm., Aachen.                         | Quincke, Kfm. m. Fr., Berlin.                    |
| Held, Kfm., Köln.                             | Richter, Magdeburg.                              |
| Leussen, Kfm., Crefeld.                       | Lücke, Kfm., Kupferberg.                         |
| Ziemsens, Assessor, Neuwied.                  | v. Busch, Offizier, Metz.                        |
| Neu, Fabrkb., Köln.                           | <b>Hotel Victoria:</b>                           |
| Julitz, Kfm., Berlin.                         | Broadwood, Fr. Rent. m. Töchter u. Bed., London. |
| Brueggen, Curland.                            | <b>Hotel Vogel:</b>                              |
| <b>Hotel „Zum Hahn“:</b>                      | Burda, Dr. med., Paris.                          |
| Steinthal, Kfm., Coblenz.                     | <b>Hotel Weiss:</b>                              |
| Jacobs, Kfm., Bonn.                           | Kruchen, Kfm., Köln.                             |
| <b>Hamburger Hof:</b>                         | Braun, Augsburg.                                 |
| v. Bartelt, Fr. Rent., Königsberg.            | Eberhardt, Eisleben.                             |
| Naubeimer, Fr. Rent., Königsberg.             | Seibert, Kfm., Limburg.                          |
| Motzkuss, Fr. Rent., Königsberg.              | <b>In Privathäusern:</b>                         |
| <b>Vier Jahreszeiten:</b>                     | Villa Helene:                                    |
| van Eghen, Fr. m. 2 T., Holland.              | Bake, Fr., Utrecht.                              |
| Victor, Berlin.                               | van der Poll, Fr. m. Tocht., Utrecht.            |
| Schottmüller, Fr., Freienwalde.               | v. Bujak, Fr., Medunischken.                     |
| Rosenthal, Moskau.                            | v. Altenstadt, Fr., Hagenau.                     |
| Joseph, Fr. Dr., Breslau.                     |  |
| Strahlheim, Fr. m. Töchter, Paris.            |  |

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 20. Mai.**

Geboren: Am 13. Mai, dem Diener Karl Scholz e. S., N. Karl Rudolph Ferdinand. — Am 14. Mai, dem Tapezireur Anton Zimmermann e. S. — Am 15. Mai, dem Maurergehilfen August Kenter e. T. — Am 17. Mai, dem Rentner Johann Sarg e. S., N. Karl Johann. — Am 19. Mai, dem Königl. Divisionspfarrer Paul Kraum e. S. — Am 19. Mai, dem Königl. Hauptmann und Batterieführer Emmerich von Bär e. S. — Am 19. Mai, dem Königl. Schauspieler Julius Eychen e. T., N. Margarethe Eugenie. Aufgeboten: Der Tagelöhner Franz Brandenburger von Limburg a. d. Lahn, wohnh. daselbst, und Margarethe Fräulein von Eichenhof, N. Limburg, wohnh. zu Eichenhofen. — Der Schreinergehilfe Bernhard Mertel von Erfurt, wohnh. dahier, und Elisabeth Balser von Rennerob, wohnh. dahier. Gestorben: Am 19. Mai, Christine, geb. Kober, Wittve des Wagners Ludwig Scheurer, alt 67 J. 2 M. 23 T. — Am 20. Mai, der verw. Maurer Joseph Trost, alt 71 J. 5 T. — Am 20. Mai, der unverehel. Tagelöhner Joseph Noos von Dillhausen, N. Weilburg, alt 88 J. 3 M. 23 T. **Königliches Standesamt.**

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.**

**Viebrich-Mosbach.** Geboren: Am 9. Mai, e. unehel. T., N. Marie. — Am 11. Mai, e. unehel. S., N. Wilhelm. — Am 14. Mai, dem Schuhmacher Karl Gruber e. S. — Am 14. Mai, dem Tagelöhner Johann Dingott e. S. — Am 16. Mai, dem Fabrikanten Dr. Ludwig Bed e. S. — Am 17. Mai, dem Fabrikanten Wilhelm Schwieler e. S. — Am 18. Mai, dem Tagelöhner Peter Hofmann e. T. — Am 18. Mai, dem Fabrikarbeiter Philipp Grundstein e. S. — Am 18. Mai, dem Tagelöhner Christian Stern e. S. — Aufgeboten: Der Tagelöhner Peter Popp von hier, wohnh. dahier, und Catharine Philippine Beck von Gerold bei Gageneinbogen, wohnh. dahier. — Verehelicht: Am 14. Mai, der geschiedene Metzger Theodor Christian Heinrich Hornfed von hier, wohnh. dahier, und Johanneffe Hahn von Ahansen, N. Weilburg, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 17. Mai, Catharine, T. des Tagelöhners Jacob

**Meteorologische Beobachtungen**  
der Station Wiesbaden.

| 1881. 20. Mai                              | 6 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm.  | 10 Uhr Abends.   | Tägliches Mittel. |
|--|----------------|---------------|------------------|-------------------|
| Barometer* (Bar.linien).                   | 333,27         | 334,34        | 334,87           | 334,16            |
| Thermometer (Reaumur).                     | 11,0           | 14,8          | 10,0             | 11,93             |
| Dampfspannung (Bar. Lin.).                 | 4,72           | 3,64          | 4,19             | 4,18              |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.)              | 91,7           | 52,1          | 88,4             | 77,40             |
| Windrichtung u. Windstärke                 | stille.        | S.W. schwach. | S.W. f. schwach. | —                 |
| Allgemeine Himmelsansicht.                 | bedeckt.       | bedeckt.      | bedeckt.         | —                 |
| Regenmenge pro □' in par. G <sup>o</sup> . | f. Regen.      | —             | 4,2              | —                 |

Nachts Regen.

\* Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

**Verloofungen.**

(Freiburger 15 Fr.-Loose vom Jahre 1869.) Bei der Ziehung am 16. Mai wurden folgende Hauptpreise gezogen: Serie 5785 No. 5 20,000 Fr., S. 2745 No. 21 2000 Fr., S. 4862 No. 26 1000 Fr., S. 1858 No. 49, S. 3122 No. 31, S. 3142 No. 33, S. 5869 No. 35, S. 6182 No. 27, S. 7348 No. 33 je 250 Fr. Zahlbar am 15. August.

**Frankfurter Course vom 20. Mai 1881.**

| Geld.                          | Bechsel.                      |
|--------------------------------|-------------------------------|
| Holl. Silbergeld — Nm. — Pf.   | Amsterdam 169.70—169.65 bz.   |
| Dufaten . . . 9 " 55—59 "      | London 20.47 bz.              |
| 20 Frcs.-Stücke . 16 " 20—24 " | Paris 81.10 bz.               |
| Sovereigns . . . 20 " 41—45 "  | Wien 174.25 bz.               |
| Imperiales . . . 16 " 73 G.    | Frankfurter Bank-Disconto 4%. |
| Dollars in Gold 4 " 25—28 "    | Reichsbank-Disconto 4%.       |

**Bilder aus Wiesbaden's Vergangenheit.\***

**XI. Die Brunnenleitungen im Anfange dieses Jahrhunderts.**

Von nicht geringerer Bedeutung wie der Bau des Kurhauses war für das Gemeinwohl der Stadt die Anlage von Brunnenleitungen. So gesegnet auch Wiesbaden an warmen Quellen stets gewesen, so arm war es bis in das zweite Jahrzehnt dieses Jahrhunderts hinein an gutem Trinkwasser. Alle Brunnen, die man versuchsweise in der Stadt grub, erwiesen sich als so salzhaltig, daß sie zum Trinken gar nicht und für öconomische Zwecke nur in sehr beschränktem Maße zu gebrauchen waren.

Sehen wir ab von dem mineralhaltigen, als Gesundbrunnen geltenden Faulbrunnen an der Schwalbacherstraße, der im Jahre 1811 neu gefaßt, gedeckt und mit zwei Auslaufrohren versehen wurde, so bestanden nur der Stadtbrunnen, der Wiesenbrunnen und ein kleiner Brunnen in einer Wiese vor dem stumpfen Thor, wohl derselbe, den Ebhardt in seiner „Geschichte der Stadt Wiesbaden“ als faulen Weiden- oder faulen Weiber-Brunnen anführt, dessen Gebrauch jedoch nur auf die Anwohner des Michelsberges beschränkt blieb.

Die Leitung des Stadtbrunnens aus den Wiesen an der Schwalbacher Chaussee in die Stadt fand nach einem Schreiben des Stadtvorstandes an die Saarbrückische vormundtschaftliche Regierung vom 12. Januar 1570 unter der Regierung der Grafen Philipp und Balihasar in der Zeit von 1564—1566 statt. Der Landesherr und die Stadt theilten sich insoweit in die entstandenen Kosten, als die Letztere das Material stellte und die nöthigen Frohnden leistete, der Erstere dagegen den Brunnenmeister mit seinen Knechten unterhielt.

Bei Erbauung des alten Schlosses im Jahre 1596 wurde aus der städtischen Röhrenleitung eine Leitung für einen Springbrunnen in der Schloßküche, für einen zweiten in der Waschküche und einen dritten im vorderen Schloßhofe vor dem Markstalle dahin abgezweigt. Alle drei Brunnen gingen in den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts wieder ein.

Zu Anfang dieses Jahrhunderts hatte die städtische Leitung sechs Ausläufe; der erste, am Rathhause, lieferte in der Minute 1/4 Cubikfuß Wasser, der zweite, in der Nähe des Dern'schen Hauses, 1/8, der dritte, am Uhrthurm, 1/8, der vierte, im Schlosse, 1/8, der fünfte, im Schloßhofe, 1/4

\* Nachdruck verboten.

und der sechste, in der herrschaftlichen Branntweinbrennerei, 1/4 — also 1 1/2 Cubikfuß in der Minute. Doch auch diese Ausläufe scheinen bei der weiter unten berührten Erneuerung der städtischen Röhrenleitung theilweise eingegangen zu sein, da Ebhardt im Jahre 1817 nur den Marktbrunnen und eine kleine Röhrenleitung mit einem Auslaufe an der Ecke des vormaligen Schlosses kannte. Der Wiesenbrunnen, der bis zur Anlage der Promenaden im Baijenshaus- und im Herrengarten fast das einzige Ziel der Ausflüge der Kurgäste war und auch noch nachdem viel besucht wurde, lieferte einen weiteren Drittheil Cubikfuß Wasser in der Minute, so daß die ganze Stadt in der Minute zwei Cubikfuß Trinkwasser erhielt. Durch seine im Frühjahr 1810 stattgefundene Verlegung jedoch büßte er seine frühere Beliebtheit ein. Die etwas größere Entfernung von der Stadt war zwar von keinem Belang, dagegen ließen sich Viele, trotz der gegentheiligen Aussagen einer zu seiner Untersuchung ernannten Commission, die nur seine Gyps haltigkeit und Härte zugestand, nicht von der Behauptung abbringen, daß er einen Theil seiner früheren Güte verloren habe.

Dieser Mangel an süßem Wasser wurde nicht nur von den Einwohnern, besonders den entfernter vom Stadtbrunnen wohnenden, schwer empfunden, sondern er gab auch nicht selten zu Klagen von Kurgästen Veranlassung, zumal wenn bei nassem Wetter der Stadtbrunnen trübe und ungenießbar war. Schon der Fürst Carl Wilhelm hatte im Jahre 1785 an eine Abhilfe gedacht, indem er die Leitung des Holzborns in die Stadt in Aussicht nahm; allein die Anlage des Herrengartens hatte so viel Kosten verursacht, daß er von seinem Vorhaben absehen mußte. Noch im Jahre 1798, als ein Holländer für die Concession zur alleinigen Betreibung der Hazardspiele in Wiesbaden sich zu einer jährlichen Abgabe von 2775 fl. erbot, nahm er dieses Project wieder auf; doch auch dieses Mal mußte er es wieder fallen lassen, weil das Gebot zurückgezogen wurde. Eine im September 1805 auf Besingung der Herzoglichen Sanitäts-Commission durch den Hofrath Lehr und den Hof-Apotheker Gherlein vorgenommene Untersuchung des Kiesel-, Stadt-, Holler-, Holz- und Wiesenbrunnens, bei der die beiden erstgenannten als die besten befunden wurden, hatte zur Folge, daß man das erwähnte Project ganz aufgab und nunmehr den Kieselborn im Auge behielt.

Unterdessen war auch eine größere Reparatur der alten Holzröhrenleitung des Stadtbrunnens notwendig geworden. Es hatten sich diese Reparaturen seit der ersten im Jahre 1570 so oft wiederholt und namentlich in den Jahren 1740 und 1757 so große Kosten verursacht, daß man sich zur Erneuerung der Leitung durch Legung von Eisenröhren entschloß. Im Jahre 1809 wurde sie begonnen und 1810 zu Ende geführt. Dabei kamen 502 Eisenröhren im Gewicht von 497 Centnern und 18 Pfund zur Verwendung, die für 4785 fl. 9 kr. aus der Michelsbacher Hütte bezogen waren.

Durch das schnelle Anwachsen der Einwohnerzahl war endlich der Bau einer neuen Brunnenleitung nicht mehr zu umgehen. Ein im Jahre 1811 über Fassung des Kieselborns mit seinen Nebenquellen und deren Leitung in die Stadt aufgestellter Kostenausschlag, der die Höhe von 46,250 fl. erreichte, schreckte jedoch den Stadtvorstand so zurück, daß er den allerseits als höchst nöthig erkannten Bau von Jahr zu Jahr verschob. Erst drei Jahre später wurde er in Angriff genommen. Die Hauptquelle oder der Kieselborn wurde gefaßt, gedeckt und mit einer Brunnenlammer versehen, die Seitenquelle, der Steinborn, der Sandborn und der Oberamtmannsborn wurden gefaßt und gedeckt, die kleine und die große Wiesenquelle nur gefaßt. Die nach beendigter Arbeit angestellte Messung ergab bei dem Kieselborn eine Wassermasse von 9 Cubikfuß in der Minute, bei der Seitenquelle 1 1/2, bei dem Steinborn 3 1/2, beim Sandborn 3 1/2, beim Oberamtmannsborn 6, bei der kleinen Wiesenquelle 1, bei der großen Wiesenquelle 4 1/2, also 29 Cubikfuß in der Minute. Die für Fassung zc. aufgewendeten Kosten beliefen sich auf beinahe 1800 fl. — Wenn auch mit dem Leitungsbau erst mehrere Jahre später begonnen wurde, so war doch nun der Anfang zu einem der wichtigsten Bauten der Stadt gemacht.

Daneben verabsäumte man nicht, die Instandhaltung und Verschönerung der übrigen Brunnenanlagen fortwährend im Auge zu behalten. Zur Umzäunung des Kochbrunnens, dessen alte bis zur Sohle des Brunnens nur 5 Fuß hohe Umfassungsmauer ihn nicht genügend gegen Verunreinigungen zu schützen vermochte, projectirte man eine Balustrade, pflanzte am Wiesenbrunnen Alazien an, umgab den Faulbrunnen mit Bäumen und Ruhebänken, legte einen Pfad längs der Mahr'schen Gartenmauer vom neuen Thore her dahin an, kurz, man suchte auf jede Weise das Schöne mit dem Nützlichen zu verbinden.

Lh. Schüler.